

EINE ANTHROPOLOGISCHE ANALYSE DER SLAWISCHEN SKELETTE AUS DEM BURGWALL VON LIBICE NAD CIDLINOU

HANA HANÁKOVÁ

Obwohl sich in den letzten Jahren eine Reihe wichtiger Arbeiten mit der Anthropologie der alten Slawen befaßte, ist es noch immer nicht möglich zu behaupten, daß unsere Kenntnisse auf diesem Gebiet hinreichend sind. Selbstverständlich liegt die Voraussetzung einer ordentlichen Forschung darin, genügend osteologisches Material aus den einzelnen Gebieten zu erlangen. In dieser Hinsicht sind einige Lokalitäten Großmährens (Mikulčice, Staré Město, Dolní Věstonice) im Vorteil, wo ausgedehnte archäologische Forschungen beinahe komplette Gräberfelder (IX.—X. Jhd) mit reichem anthropologischem Material freilegte. In Böhmen wurden bis jetzt so umfangreiche Forschungen nicht durchgeführt und darum ist das osteologische Material aus den einzelnen Lokalitäten bei weitem nicht so reich. Für anthropologische Forschungen sind vor allem die Lokalitäten Stará Kouřim, Lahovice, Radomyšl und Břilina, wo einige hundert Gräber zur Verfügung stehen, von Bedeutung, da solches Material nicht nur eine anthropologische Analyse, sondern auch demographische Schlußfolgerungen erlaubt. Die vorliegende Arbeit behandelt die Bearbeitung des Materials aus dem Burgwall Libice nad Cidlinou (IX. bis XI. Jhd), welcher insgesamt 500 Gräber umfaßte. Dieses Material gehört einstweilen zu den größten altslawischen Ensembles in Böhmen und ist für spätere synthetische anthropologische Bearbeitungen von beträchtlicher Bedeutung.

Der slawischen Lokalität Libice wurde schon im vorigen Jahrhundert systematische Aufmerksamkeit der Archäologen gewidmet; an ihrer Erforschung nahmen vor allem J. Pič und J. Hellich teil. Schon bei diesen Arbeiten wurden im Burgwall von Libice und an verschiedenen Stellen der unmittelbaren Umgebung mehr als 500 Gräber freigelegt, die anthropologisch zum Teil durch B. Hellich (1898) bearbeitet wurden. Dabei wurde festgestellt, daß eine beträchtliche Anzahl weiterer Gräber schon früher durch Häuserbauten im heutigen Dorf Libice und insbesondere durch den Bau des dortigen Bahnhofes vernichtet wurde. Zu einer planmäßigen Erforschung des Burgwalls von Libice kam es jedoch erst in den Jahren 1949—1953 unter der Leitung von R. Turek (1964). Aus diesem Forschungsabschnitt stammt das 500 Individuen umfassende

osteologische Material, auf das sich diese Arbeit stützt. Es handelt sich vor allem um das Gräberfeld im eigentlichen Burgwall, welcher seinerzeit der Fürstensitz der Slawnikowzen und nach seiner Vernichtung wahrscheinlich einer der wichtigen Sitze des Stammes der Werschowzen war, dann um die freigelegte Fläche einer Kirche und ihre nördliche, südliche und östliche Nachbarschaft, weiter um Sonden im nordöstlichen, südöstlichen und nordwestlichen Teil des Burgwalles, wobei Skelette auch im Wall des westlichen Teiles und in der Vorburg gefunden wurden.

Das Gräberfeld von Libice wird in die Zeit vom Ende des 9. Jahrhunderts bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts datiert und gehört dem Reihentyp an. Die Verstorbenen wurden nach festgelegtem Ritus mit dem Kopf nach Westen und den Füßen nach Osten bestattet. Nur in einigen Fällen entdeckte man einen anderen Bestattungsritus: im südlichen Teil des Gräberfeldes war im Grab Nr. 249 ein Mann (30—40 Jahre alt) in Hockerlage beigesetzt; bei den Gräbern 20 (Mann, 20—30 Jahre) und 250 b (Kind, inf. I) wurde eine umgekehrte Orientation festgestellt. Ausgeraubte Gräber waren hier keine seltene Erscheinung, am meisten wurde die mittlere Phase des Gräberfeldes betroffen. Nach den Fundumständen im Gelände kann man in manchen Fällen auch auf Vampirismus schliessen, doch fehlen in anthropologischer Hinsicht unmittelbare Beweise.

Im Grab 106 waren z. B. die Halswirbel verdreht und teilweise so verschoben, daß man ein Abdrehen des Kopfes zu einer Zeit voraussetzen kann, in der das Gewebe noch fest oder erst im Anfangstadium des Zerfalls war; der Schädel selbst lag auf dem Vorderarm. Im Grab 26 war ein kleines Kind begraben (im Alter von 5—6 Monaten) und die Knochen lagen in einem Haufen, als ob man sie in einem Bündel bestattet hätte. Eine interessante Situation stellten wir im Grab 135 fest. Die Knochen des Beerdigten (Mann, 50—60 Jahre) lagen nicht in anatomischer Stellung, sondern die langen Knochen der Gliedmaßen, sowie die Rippen und Wirbel auf einem Haufen und unweit davon lag der zertrümmerte Schädel und ein Bruchteil des Beckens. Nach R. Turek handelt es sich in diesem Falle allerdings nicht um Vampirismus, sondern im Gegenteil

um den interessanten Beleg einer pietätvollen Lagerung der Gebeine des Toten bei einer weiteren Beisetzung.

In den meisten Gräbern war nur je ein Individuum begraben, in einigen Gräbern wurden mehrere Individuen gefunden. Im Grab Nr. 24 waren zwei neugeborene Kinder bestattet, im Grab Nr. 68 eine sechzigjährige Frau und ein achtjähriges Kind, im Grab Nr. 73 insgesamt fünf Personen (eine 30–40-jährige Frau und vier Kinder — inf. I, inf. II, fünfjährig und siebenjährig), im Grab Nr. 81 waren es zwei Männer (40–50 und 50–60 Jahre), im Grab Nr. 90 ein Mann (50–60 Jahre) und ein Kind (Inf. I), im Grab Nr. 96 vier Kinder im Alter inf. I bis 13 Jahre, im Grab Nr. 110 drei Erwachsene unbestimmten Geschlechtes, im Grab Nr. 120 ein Mann (50–60 Jahre), eine Frau (50–60 Jahre) und ein Kind im Alter von 4–5 Jahren. Auch die Bestattung Nr. 136 und das ein wenig in südwestlicher Richtung verschobene Skelett kann man als Doppelgrab bezeichnen (ein Man von 40–50 Jahren und ein erwachsenes Individuum unbestimmten Geschlechtes im Alter von 20–40 Jahren). Im Grab Nr. 155 waren vier Individuen bestattet, eine Frau (60 Jahre) und drei Kinder im Alter inf. I bis 4 Jahre. Das Grab Nr. 166 und das Skelett oberhalb des Grabes zählen wir ebenfalls zu den Doppelgräbern (eine Frau im Alter von 20–30 Jahren und ein Kind im Alter inf. II). Im letzten Mischgrab lag ein Mann (50–60 Jahre) und ein Erwachsener (20–40 Jahre) unbestimmten Geschlechtes. Die Gesamtzahl der Skelette, die auf dem Gräberfeld von Libice geborgen wurden, nähert sich der Zahl 500. Für anthropologische Arbeiten waren 463 verwendbar.

Die morphologische und typologische Auswertung des aus Libice stammenden Materials wurde ursprünglich gemeinsam mit J. Chochol durchgeführt, dem ich an dieser Stelle für die Hilfe im Anfangsstadium der Arbeit und für die Ermöglichung ihrer selbständigen Beendigung meinen Dank ausspreche.

Das osteologische Material des nördlichen Gräberfeldteiles, das cca ein Drittel des gesamten Ensembles umfaßt, wurde schon im Jahre 1964 von K. Hajniš (1964) bearbeitet. Dieses Material wurde ebenfalls in unser Ensemble aufgenommen und

neu gewertet, vor allem deshalb, weil der genannte Autor in einigen Fällen andere Maße benutzte und auch deshalb, weil es später durch neues Material ergänzt wurde. Des Interesses halber führen wir weiter im Text eine Vergleichstabelle einiger absoluter Maße und Indexe des von K. Hajniš bearbeiteten Materials und des gesamten Ensembles an. Trotz der geringen Zahl der Fälle wird dieser Vergleich nicht uninteressant sein.

Die Arbeit wurde in einige Abschnitte geteilt. Vor allem findet man eine Übersicht und die Grundbestimmung der einzelnen Gräber, weiter folgt der demographische Teil und eine metrische und beschreibende Charakteristik mit dem Gesundheitszustand des Gebisses und einer typologischen Analyse. Bei der metrischen Bearbeitung wurden die absoluten Maße und Indexe nach Martin — Saller benützt, die Klassifizierung der absoluten Maße wurde nach Scheidt vorgenommen, die Schädelkapazität nach Welcker I errechnet und die Körpergröße mit Hilfe der Tabellen von Manouvrier. Zur Altersbestimmung benützten wir die Alterskategorien: infans I (von der Geburt bis zu 6 Monaten), infans II (bis sechs Jahre), infans III (7–13 Jahre), juvenis (14–20 Jahre), adultus (20–40 Jahre), maturus (40–60 Jahre) und senilis (über 60 Jahre).

Der letzte Teil der Arbeit, der sich mit der Pathologie der Funde befaßt, wurde von MUDr. L. Vyhnanek bearbeitet, welcher sich systematisch dem Studium pathologischer Befunde an osteologischem Material widmet. Auf diesem Wege danke ich ihm für die Sorgfalt, mit der er die Bearbeitung dieses slawischen Materials durchführte. Gleichzeitig danke ich R. Turek für die Leihgabe des Materials aus den Sammlungen des Nationalmuseums, für seine bereitwilligen Informationen über die archäologische Datierung des Gräberfeldes, und schließlich M. Stloukal für wertvolle Ratschläge.

Aus der Einleitung geht hervor, daß es sich um ein großes, einige hundert Gräber umfassendes Gräberfeld handelt. Es ist darum aus technischen Gründen nicht möglich, in der Arbeit Detailbeschreibungen der einzelnen Skelette, absolute Maße und Indexe anzuführen. Die Materialien des Gräberfeldes von Libice werden selbständig in der Publikation *Crania Bohemica* veröffentlicht.

TABELLE I

Aufteilung des Skelettmaterials aus dem Gräberfeld in Libice nach Alter und Geschlecht

Geschlecht	Altersgruppen																Insgesamt			
	Inf. I		Inf. II		Inf. III		Juv.		Ad.		Mat.		Sen.		?					
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%		
Unerwachsene	66	14,2	154	33,3	30	6,5	12	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262	56,6
Männer	—	—	—	—	—	—	—	—	28	6,0	49	10,6	6	1,3	9	2,0	—	—	92	19,9
Frauen	—	—	—	—	—	—	—	—	27	5,9	23	5,0	11	2,4	4	0,8	—	—	65	14,0
Unbestimmt	—	—	—	—	—	—	—	—	17	3,7	10	2,1	3	0,6	14	3,0	—	—	44	9,5
Insgesamt	66	14,2	154	33,3	30	6,5	12	2,6	72	15,6	82	17,7	20	4,3	27	5,8	—	—	463	100

DER DEMOGRAPHISCHE TEIL

Die archäologische Erforschung des Burgwalls von Libice, die in den Jahren 1949–1953 durchgeführt wurde, legte insgesamt 271 Gräber frei. Es wurden die osteologischen Überreste von ca 500 Individuen gefunden, von denen 463 anthropologisch bearbeitet wurden. Das Ensemble bestand aus 201 (43,4 %) Erwachsenen und 262 (56,6 %) Halbwüchsigen. Von den Erwachsenen waren 92 (19,9 %) Männer, 65 (14,0 %) Frauen und 44 (9,5 %) Individuen, bei denen die Fragmentarität des Skeletts keine Bestimmung des Geschlechts ermöglichte. Anschaulicher ist die Verteilung des osteologischen Materials nach Geschlecht und Alter in der Tabelle I, Diagramm I zu erkennen. Wir stellen eine starke Sterblichkeit der Kinder fest, und zwar im Alter inf. II (d. h. von einem halben Jahr

taillierte Alterseinteilung nach Dezenien vorgenommen wurde. Bei Männern liegt die höchste Sterblichkeit zwischen dem 30.–60. Lebensjahr und die prozentuelle Vertretung in dieser Zeitspanne ist in den einzelnen Dezenien kaum zu unterscheiden. Eine ähnliche Kurve können wir auch bei der männlichen Population anderer slawischer Gräberfelder feststellen. Eine ziemlich unterschiedliche Situation zeigt sich bei den Frauen. Der größte Prozentsatz der Sterblichkeit fällt in das Alter von 20–40 Jahren, dann läßt die Sterblichkeit zwischen 40–50 Jahren nach und steigt im folgenden Jahrzehnt zwischen 50–60 wieder an. Im Vergleich mit den Männern wurde auf dem Gräberfeld von Libice eine größere Anzahl von Frauen über 60 Jahre festgestellt. Diese überraschende Feststellung ist schwer zu erklären. Bei der überwiegenden Mehrheit der slawischen Gräberfelder erlebte näm-

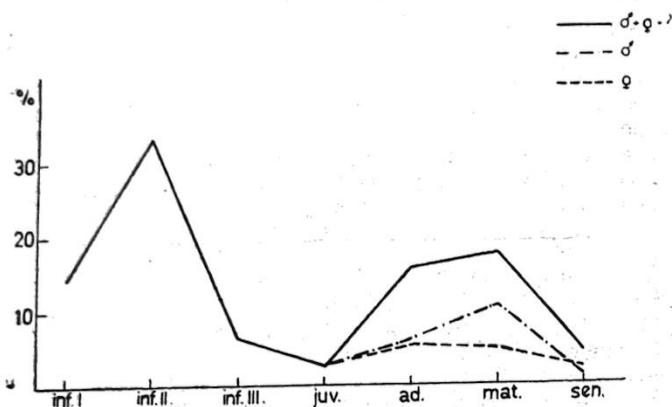


DIAGRAMM I
Altersschichtung der Population von Libice

bis zu sechs Jahren); nachher fällt die Kurve bis zum juvenilen Alter, steigt im adulten und maturaen Alter wieder an und fällt im senilen Alter von neuem ab. Die Unterschiede in der erreichten Lebensdauer bei Männern und Frauen verfolgen wir in der Tabelle II, Diagramm II, in welcher die de-

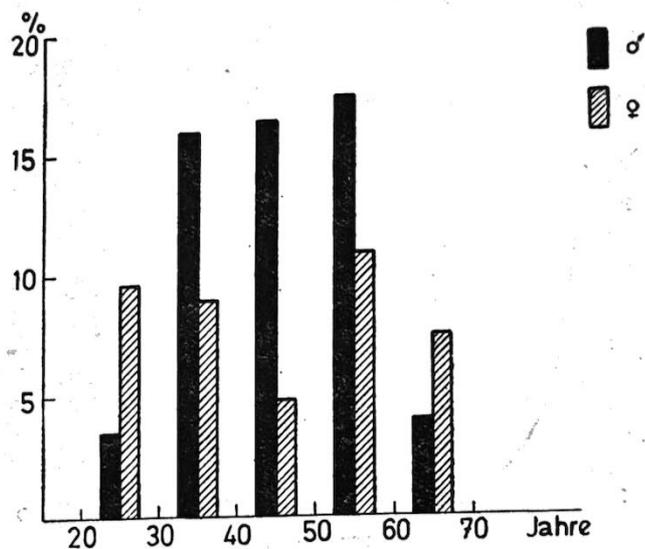


DIAGRAMM II
Sterblichkeit der Männer und Frauen aus Libice

TABELLE 2

Übersicht des Skelettalters nach Dezenien

		Männer		Frauen		Erwach-sene unbestimmte Schädel		Insgesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%
Adultus	20–30	5	2,5	14	6,9	9	4,5	28	13,9
	30–40	23	11,4	13	6,5	8	4,0	44	21,9
Maturus	40–50	24	11,9	7	3,5	2	1,0	33	16,4
	50–60	25	12,4	16	7,9	8	4,0	49	24,3
Senilis	60+	6	3,0	11	5,5	3	1,5	20	10,0
?		9	4,5	4	2,0	14	7,0	27	13,5
Insgesamt		92	45,7	65	32,3	44	22,0	201	100,0

lich nur ein kleiner Prozentsatz der Frauen das senile Alter, und im Alter von 40–50 Jahren ist eine höhere Sterblichkeit festzustellen, als dies bei den Frauen in Libice der Fall ist.

Das Zahlenverhältnis zwischen Männern (58,6 %) und Frauen (41,4 %) führen wir mit Hilfe des Indexes der Maskulinität an, der angibt, wieviel Männer auf 1000 Frauen kommen. Bei der Population von Libice wurde der Wert 1422,7 errechnet, der im großen und ganzen den Ergebnissen anderer slawischer Gräberfelder entspricht. Von der Gesamtzahl der Individuen waren 56,6 % Unerwachsene. Im Vergleich zu anderen slawischen Gräberfeldern, bei denen sich die Zahl zwischen 30–40 % bewegt, ist dies eine sehr hohe Angabe. Ein hoher Prozentsatz der Kindersterblichkeit wurde auch im großmährischen Josefov nachgewiesen. Der höchste Prozentsatz der Kindersterblichkeit tritt im Alter bis zu einem Jahr auf, der niedrigste wurde im juvenilen Alter festgestellt. Eine anschauliche Übersicht über die Kindersterblichkeit erhalten wir bei der Altersbestimmung nach einzelnen Jahren (Tab. 3). Aus dem beigefügten Diagramm (Diagr. III) erkennen

TABELLE 3

Zerlegung der Skelette der Unerwachsenen
aus dem Gräberfeld in Libice

Alter	Zahl der Skelette	%
Bis zu 1 Jahr	78	29,8
Bis zu 2 Jahren	37	14,1
Bis zu 3 Jahren	25	9,5
Bis zu 4 Jahren	18	6,8
5—6 Jahre	17	6,5
7—8 Jahre	11	4,2
9—11 Jahre	12	4,6
12—14 Jahre	2	0,8
15—17 Jahre	4	1,5
18—20 Jahre	1	0,4
Infans II (näher unbestimmbar)	44	16,8
Infans III (näher unbestimmbar)	7	2,7
Juvenis (näher unbestimmbar)	6	2,3
Insgesamt	262	100,0

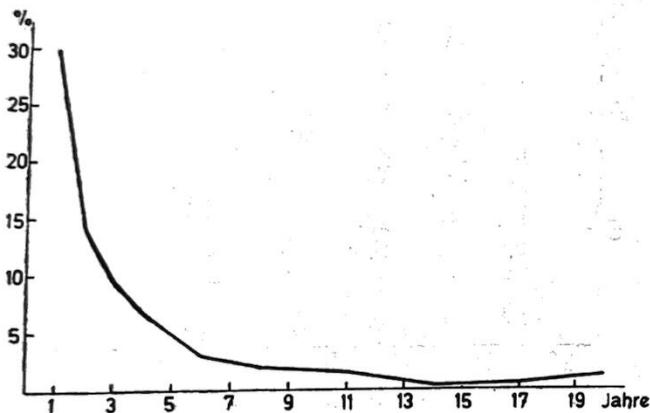


DIAGRAMM III

Sterblichkeit der nichterwachsenen Individuen aus Libice

wir, daß die höchste Kindersterblichkeit in die Zeit bis zu einem Jahr (29,8 %) fällt, nachher weist die Kurve bis zu 14 Jahren eine sinkende Tendenz auf. In der Zeit zwischen 14—20 Jahren tritt eine kaum merkbare Erhöhung auf. Der hohe Prozentsatz der Sterbefälle im Alter bis zu einem Jahr ist der höchste festgestellte Wert bei den slawischen Gräberfeldern. Sogar das großmährische Gräberfeld Josefov weist einen niedrigeren Wert auf (21,1 %). Im Zusammenhang mit der Sterblichkeit der Kinder bringen wir noch ihr Durchschnittsalter, das dem Wert 3,6 Jahre entspricht. Diese Angabe ist bei den slawischen Gräberfeldern die niedrigste; sogar bei dem großmährischen Gräberfeld Josefov wurde das Durchschnittsalter der Kinder mit 5,4 Jahren berechnet, und bei anderen Gräberfeldern bewegte es sich um sieben Jahre.

Das Durchschnittsalter der Population von Libice errechneten wir nach zwei Methoden. Einerseits stellten wir Sterblichkeitstabellen zusammen (Tab. 4) und andererseits errechneten wir den Mittelwert mit

TABELLE 4

Sterbetafeln für das Gräberfeld in Libice

Männer und Frauen	D _x	d _x	l _x	q _x	L _x	T _x	e _x ^o
0—6	169	47,7	100,0	47,7	76,1	2 232,0	22,32
7—13	25	7,1	52,3	1,3	48,7	1 699,3	32,49
14—19	9	2,6	45,2	5,7	43,9	1 358,4	30,05
20—29	21	5,9	42,6	13,8	39,6	1 095,0	25,70
30—39	32	9,0	36,7	24,5	32,2	699,0	19,05
40—49	32	9,0	27,7	32,5	23,2	377,0	13,61
50—59	48	13,5	18,7	72,2	11,9	145,0	7,75
60+	18	5,2	5,2	100,0	2,6	26,0	5,0
	354	100,0					
Männer							
0—6	88	45,6	100,0	45,6	77,2	2 381,1	23,81
7—13	12	6,2	54,4	1,1	51,3	1 840,7	27,23
14—19	4	2,1	48,2	4,3	47,1	1 481,6	30,74
20—29	6	3,1	46,1	6,7	44,5	1 199,0	26,00
30—39	22	11,4	43,0	26,5	37,4	754,0	17,53
40—49	25	12,9	31,6	40,8	25,1	380,0	12,02
50—59	29	15,1	18,7	80,7	11,1	129,0	6,89
60+	7	3,6	3,6	100,0	1,8	18,0	6,0
	193	100,0					
Frauen							
0—6	81	50,3	100,0	50,3	74,8	2 047,8	20,48
7—13	13	8,1	49,7	16,3	45,6	1 524,2	30,66
14—19	5	3,2	41,6	7,7	40,0	1 205,0	29,00
20—29	15	9,3	38,4	24,2	33,7	965,0	25,13
30—39	10	6,2	29,1	21,3	26,0	628,0	21,58
40—49	7	4,3	22,9	18,8	20,7	368,0	16,07
50—59	19	11,8	18,6	63,4	12,7	161,0	8,6
60+	11	6,8	6,8	100,0	3,4	34,0	5,0
	161	100,0					

Hilfe der Einsatzmethode für jede Altersstufe. Im ersten Fall beträgt der erlebte Altersdurchschnitt 22,3 Jahre, im zweiten Fall entspricht er 19,9 Jahren. Die nach beiden Methoden gewonnenen Ergebnisse liegen ziemlich nahe. Dieses niedrige Durchschnittsalter unterscheidet sich deutlich von anderen slawischen Gräberfeldern (mit Ausnahme des großmährischen Josefov — 21,9), bei denen sich das errechnete Durchschnittsalter um 30 Jahre bewegt, eine Zahl, die für die damalige Zeit sehr hoch ist und wahrscheinlich durch die niedrige Anzahl von Skeletten Unerwachsener verzeichnet wurde. Das erlebte Durchschnittsalter wurde noch gesondert für Männer und Frauen berechnet. Bei der Berechnung mit Hilfe der Sterblichkeitstabellen ist es nach demographischen Regeln notwendig, die Kinderskelette mitzuzählen, weshalb ein verhältnismäßig niedriger Alterswert (Männer 23,8 und Frauen 20,4 Jahre) resultiert. Der Unterschied zwischen beiden Geschlechtern beträgt rund 4 Jahre. Bei der Einsatzmethode rechneten wir nur mit erwachsenen Indi-

viduen und das Durchschnittsalter konnte mit 44,8 Jahren bei Männern und 43,8 Jahren bei Frauen bestimmt werden.

Angesichts der Tatsache, daß wir die Zeit des Bestehens des Gräberfeldes in Libice (150 Jahre) und auch annähernd die Zahl der beigesetzten Individuen (etwa 500) kennen, wollen wir noch am Ende des demographischen Teils eine Schätzung der

Bewohneranzahl versuchen. Zu dieser Berechnung verwenden wir die Methode Acsádi-Nemeskéri und die Methode Gejvall. Nach der ersten erhalten wir 73,2 Einwohner, nach der zweiten 66,6—83,3. Da der Unterschied gering ist, können wir behaupten, daß der Burgwall von Libice im Laufe seines 150-jährigen Bestehens im Durchschnitt 75 Einwohner hatte.

TABELLE 5

Libice — Metrische Hauptdaten (Variation, Mittelwerte, massgebende Abweichung, mittlerer Fehler)

Martin—Saller Nr.	Männer						Frauen						Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	n	min.	max.	\bar{x}	s	m	n	min.	max.	\bar{x}	s	m	n	\bar{x}
1	63	173	207	189,3	7,53	0,95	42	166	196	181,0	6,66	1,04	108	186,0
8	63	130	152	141,8	5,60	0,71	45	128	147	138,6	4,68	0,70	113	140,4
17	46	125	152	136,9	5,64	0,84	30	120	145	132,1	5,52	1,03	79	135,0
9	69	88	109	97,9	3,84	0,46	46	88	106	95,6	4,0	0,6	120	97,1
45	43	119	146	132,8	6,42	1,0	22	118	139	125,2	4,34	0,95	67	130,2
47	44	104	140	119,1	7,60	1,16	20	97	118	109,0	5,91	1,35	64	115,9
48	47	63	81	71,2	4,52	0,67	23	57	77	66,3	5,10	1,10	70	69,6
55	46	46	56	51,8	3,30	0,49	23	41	55	48,2	3,34	0,71	69	50,8
54	46	20	30	24,9	2,07	0,31	24	21	28	24,1	1,79	0,37	70	24,6
51	44	37	46	41,3	2,59	0,39	23	37	43	39,9	1,70	0,36	67	40,7
52	45	29	37	33,5	1,87	0,28	23	29	38	32,6	2,17	0,46	68	33,2
66	53	91	117	104,2	5,64	0,78	35	82	110	95,6	5,85	1,0	89	100,7
I 1	61	66,8	83,4	74,1	4,48	0,58	42	68,6	85,4	76,7	3,60	0,56	105	75,1
I 2	43	64,8	80,8	72,8	3,28	0,51	26	66,8	83,0	73,1	3,40	0,68	71	73,0
I 3	43	84,9	108,8	97,4	6,14	0,95	28	84,8	105,1	95,1	5,61	1,08	74	95,3
I 13	59	60,3	82,9	70,2	3,63	0,48	42	62,4	75,2	69,1	2,90	0,45	105	69,8
I 38	38	79,4	100,8	89,3	5,79	0,95	15	77,6	95,0	86,6	4,86	1,30	53	88,5
I 39	39	46,0	60,0	53,5	3,28	0,53	17	46,3	59,5	52,2	3,68	0,92	56	53,1
I 48	43	35,7	57,3	48,4	5,88	0,91	22	38,2	61,0	49,4	5,22	1,14	65	48,8
I 42	44	70,7	94,9	81,3	5,70	0,87	23	74,3	89,7	81,6	4,64	0,99	67	81,4
I f—m	48	91,1	122,3	106,4	6,36	0,93	32	84,9	118,8	100,2	6,96	1,25	80	103,9
38	43	1 340	1 792	1 518,5	103,2	15,92	27	1 214	1 500	1 374,7	89,5	17,5	72	1 460,6
Körperhöhe	77	157	182	168,5	5,61	0,64	54	142	168	155,9	5,10	0,70	131	163,2
L. platymer.	77	63,1	98,4	79,7	6,90	0,79	55	61,5	85,5	74,0	5,67	0,77	140	77,2
L. knemicus	78	60,2	84,5	70,2	5,34	0,61	55	61,8	82,8	70,2	4,34	0,78	140	70,0

TABELLE 6

Libice — Übersicht der arithmetischen Mittelwerte der metrischen Hauptmerkmale und ihre Klassifizierung

Martin—Saller Nr.	Männer	Frauen	Insgesamt + unbestimmte Skelette
Schädellänge (1)	189,3 lang	181,0 lang	186,0 lang
Schädelbreite (8)	141,8 schmal	138,6 mittelbreit	140,4 mittelbreit
Schädelhöhe (17)	136,9 mittelhoch	132,1 hoch	135,0 mittelhoch
Längen-Breitenindex (I 1)	74,1 dolichokran	76,7 mesokran	75,1 mesokran
Längen-Höhenindex (I 2)	72,8 orthokran	73,1 orthokran	73,0 orthokran
Breiten-Höhenindex (I 3)	97,4 metriokran	95,1 metriokran	95,3 metriokran
Frontoparietaler Index (I 13)	70,2 eurymetop	69,1 eurymetop	69,8 eurymetop
Kapazität (38)	1 518,5 aristenzephal	1 374,7 aristenzephal	1 460,6 aristenzephal
Gesichtshöhe (47)	119,1 mittelhoch	109,0 mittelhoch	115,9 mittelhoch
Obergesichtshöhe (48)	71,2 mittelhoch	66,3 mittelhoch	69,6 mittelhoch
Bizygomatische Breite (45)	132,8 mittelbreit	125,2 mittelbreit	130,2 mittelbreit
Gesichtsindex (I 38)	89,3 mesoprosop	86,6 mesoprosop	88,5 mesoprosop
Obergesichtsindex (I 39)	53,5 mesän	52,2 mesän	53,1 mesän
Frontomandibularindex	106,4 eurymandibulär	100,2 mesomandibulär	103,9 mesomandibulär
Nasenindex (I 48)	48,8 mesorrhin	49,4 mesorrhin	48,8 mesorrhin
Orbitalindex (I 42)	81,3 mesokonch	81,6 mesokonch	81,4 mesokonch
Körperhöhe	168,5 übermittelgross	155,9 mittelgross	163,2 —

DIE METRISCHE CHARAKTERISTIK

(Tab. 5-25)

Schädellänge (1):

Bei der männlichen Serie sind die Schädel im Durchschnitt lang; nach der Verteilung sind die langen und sehr langen Schädel am häufigsten. Der Mittelwert und die Verteilung der weiblichen fällt in die Kategorie der langen Schädel (Tab. 7).

TABELLE 7

Grösste Hirnschädellänge (1)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Sehr lang	23	36,5	11	26,2	35	32,7
Lang	29	46,0	24	57,1	55	51,4
Mittellang	8	14,9	5	12,0	14	12,1
Kurz	2	3,2	2	4,7	4	3,8
	63		42		108	

Schädelbreite (8):

Der Durchschnitt entspricht bei den Männern der schmalen Kategorie. Auch in der Verteilung überwiegen schmale Formen. Die Frauen haben dagegen im Durchschnitt mittelbreite Schädel und die gleiche Situation äußert sich auch bei der Verteilung (Tab. 8).

TABELLE 8

Grösste Hirnschädelbreite (8)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Sehr schmal	3	4,8	—	—	3	2,6
Schmal	41	65,0	13	29,0	58	51,4
Mittelbreit	16	25,4	30	66,6	47	41,6
Breit	3	4,8	2	4,4	5	4,4
	63		45		113	

Schädelhöhe (17):

Bei Männern sind die Schädel nach dem Durchschnitt und der Verteilung mittelhoch. Die weibliche Serie fällt mit ihrem Durchschnitt in die Kategorie der hohen, nach der Verteilung sind mittelhohe und hohe Schädel fast im Gleichgewicht (Tab. 9).

Der Längen-Breitenindex (I 1):

Der männliche Durchschnitt entspricht der Dolichokranie, nach der Verteilung ist die Mesokranie, Dolichokranie und Hyperdolichokranie fast gleichwertig vertreten. Bei Frauen ist die Situation eini-

TABELLE 9

Basion-Bregma-Höhe (17)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Niedrig	1	2,1	1	3,3	2	2,6
Mittelhoch	28	60,9	14	46,7	44	55,6
Hoch	17	37,0	15	50,0	33	41,8
	46		30		79	

germaßen anders. Der Durchschnitt fällt in die Mesokranie, und die Mehrzahl der Fälle konzentriert sich um die Mesokranie und Dolichokranie (Tab. 10).

TABELLE 10

Längen-Breiten-Index des Schädels (I 1)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Hyperdolichokran	16	26,7	1	2,4	17	16,3
Dolichokran	18	29,5	14	33,3	34	32,6
Mesokran	19	31,1	19	45,2	38	35,6
Brachykran	8	13,2	7	16,7	15	14,5
Hyperbrachykran	—	—	1	2,4	1	1,0
	61		42		105	

Der Längen-Höhenindex (I 2):

Bei beiden Geschlechtern entspricht der Durchschnittswert der Orthokranie. Auch nach der Verteilung ist mehr als die Hälfte der Schädel orthokran (Tab. 11).

TABELLE 11

Längen-Höhen-Index des Schädels (I 2)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Chamaekran	5	11,6	2	7,7	7	9,8
Orthokran	26	60,5	18	69,2	45	63,4
Hypsikran	12	27,9	6	23,1	19	26,8
	42		26		71	

Der Breiten-Höhenindex (I 3):

Dem Durchschnitt nach gehören die männlichen Schädel in die Kategorie der Metriokranie. Nach der Verteilung sind die meisten Schädel tapeinokran.

Bei den Frauen entspricht der Durchschnitt den Männern. Nach der Verteilung ist die Tapeinokranie und Metriokranie durchaus im Gleichgewicht (Tab. 12).

TABELLE 12

Breiten-Höhen-Index des Schädels (I 3)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Tapeinokran	10	23,2	10	35,7	20	27,0
Metriokran	13	30,2	10	35,7	24	32,4
Akrokran	19	46,6	8	28,6	30	40,6
	43		28		74	

Der frontoparietale Index (I 13):

Die Schädel der Männer und Frauen fallen dem Durchschnitt, sowie der Verteilung nach in die Kategorie der eurymetopen Schädel (Tab. 13).

TABELLE 13

Transversaler Frontoparietal-Index (I 13)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Stenometop	5	8,5	6	14,3	11	10,5
Metriometop	14	23,7	14	33,3	29	27,6
Eurymetop	40	67,8	22	52,4	65	61,9
	59		42		105	

Die Schädelkapazität (38):

Der Durchschnitt entspricht bei beiden Geschlechtern der Aristenzephalie. Auch der Verteilung nach gehört die Mehrzahl der Fälle in die aristenzephalische Kategorie (Tab. 14).

TABELLE 14

Schädelkapazität (38)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Aristen-cephal	29	67,4	20	74,1	51	70,8
Euencephal	14	32,6	7	25,9	21	29,2
Oligencephal	—	—	—	—	—	—
	42		27		72	

Gesichtshöhe (47):

Dem Durchschnitt, sowie der Verteilung nach haben die Männer mittelhohe Gesichter. Die gleiche Situation erscheint bei den Frauen (Tab. 15).

TABELLE 15

Gesichtshöhe (47)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Sehr hoch	1	2,3	—	—	1	1,6
Hoch	10	22,7	4	20,0	14	21,9
Mittelhoch	19	43,2	9	45,0	28	43,7
Niedrig	14	31,8	7	35,0	21	32,8
	44		20		64	

Die Höhe des Obergesichtes (48):

Die Männer haben dem Durchschnitt, sowie der Verteilung nach ein mittelhohes Obergesicht. Bei den Frauen ist der Durchschnitt gleich dem der Männer; nach der Verteilung sind die niedrigen und hohen Gesichter gleichmäßig vertreten (Tab. 16).

TABELLE 16

Obergesichtshöhe (48)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Sehr hoch	2	4,2	1	4,3	3	4,4
Hoch	8	17,0	8	34,8	16	22,8
Mittelhoch	23	49,0	5	21,7	28	40,6
Niedrig	14	29,8	9	39,2	23	32,8
	47		23		70	

Die Gesichtsbreite (Tab. 45):

Der durchschnittliche Wert der männlichen und weiblichen Schädel konzentriert sich in die Gruppe

TABELLE 17

Jochbogenbreite (45)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Schmal	9	21,0	2	9,1	21	19,3
Mittelbreit	16	37,2	12	54,6	20	35,1
Breit	17	39,5	7	31,8	24	42,1
Sehr breit	1	2,3	1	4,5	2	3,5
	43		22		57	

der breiten Gesichter. Nach der Verteilung treten neben breiten auch mittelbreite Gesichter auf (Tab. 17).

Der Gesichtsindex (I 38):

Bei den männlichen Schädeln konzentrieren sich die Durchschnittswerte in die Kategorie der Mesoprosopie. Der Verteilung nach gehört der überwiegende Teil der leptoprosopischen Kategorie an. Bei den Frauen entspricht der Durchschnitt und die Verteilung der Mesoprosopie (Tab. 18).

TABELLE 18
Gesichtsindex (I 38)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Hyperleptoprosop	1	2,6	2	13,3	3	5,7
Euryprosop	10	26,3	3	20,0	13	24,5
Mesoprosop	8	21,0	7	46,6	15	28,3
Leptoprosop	13	34,2	2	13,3	15	28,3
Hyperleptoprosop	6	15,9	1	6,8	7	13,2
	38		15		53	

Der Index des Obergesichtes (I 39):

Die Männer haben dem Durchschnitt und der Verteilung nach Schädel, die der mesenen Kategorie angehören. In dieselbe Kategorie gehören dem Durchschnitt nach die weiblichen Schädel, aber nach der Verteilung sind euryene bis leptene Gesichter vertreten (Tab. 19).

TABELLE 19
Obergesichts-Index (I 39)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Euryen	6	15,4	6	35,3	12	21,4
Mesen	19	48,7	5	29,4	24	42,8
Lepten	13	33,3	6	35,3	19	33,9
Hyperlepten	1	2,6	—	—	1	1,9
	31		17		56	

Der Frontomandibular Index:

Die Durchschnittswerte bei Männern konzentrieren sich auf die eurymandibulare Gruppe und auch bei der Verteilung kommt die breite Form vor. Die Durchschnittswerte und auch die Verteilung des Indexes bei den Frauen sind mesomandibular (Tab. 20).

TABELLE 20
Frontomandibular-Index

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Leptomandibular	4	8,4	8	25,0	12	15,0
Mesomandibular	15	31,2	17	53,1	32	40,5
Eurymandibular	29	60,4	7	21,9	36	45,0
	48		32		80	

Der Nasenindex (I 48):

Die Männer haben den Durchschnittswerten nach mesorrhine Nasen. Nach der Verteilung treten schmale und breite Formen auf. Auch bei den Frauen fällt der Durchschnitt in die mittlere Kategorie, aber nach der Verteilung sind fast alle drei Kategorien im Gleichgewicht (Tab. 21).

TABELLE 21
Nasal-Index (I 48)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Leptorrhin	19	44,2	7	33,3	26	40,6
Mesorrhin	7	16,3	6	28,6	13	20,3
Chamaerrhin	17	39,5	7	33,3	24	37,5
Hyperchamaerrhin	—	—	1	4,8	1	1,6
	43		21		64	

Der Augenhöhlenindex (I 42):

Die Durchschnittswerte der männlichen und weiblichen Schädel fallen in die mesokonche Kategorie. Nach der Verteilung ist die Situation gleich (Tab. 22).

TABELLE 22
Orbital-Index (I 42)

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Chamaekonch	9	20,4	4	17,5	13	19,4
Mesokonch	24	54,6	14	60,8	38	56,7
Hypsikonch	11	25,0	5	21,7	16	23,9
	44		23		67	

Zur metrischen Auswertung fügen wir noch Werte der Körpergröße, den platymerischen und knemischen Index hinzu.

Die Größe der Gestalt:

Die Männer haben im Durchschnitt eine übermittelgroße Gestalt. Nach der Verteilung wurden am meisten große und mittelgroße Körperhöhen festgestellt. Bei den Frauen fällt der Durchschnitt in die mittlere Kategorie. Der Verteilung nach konzentriert sich die Mehrzahl der Fälle in die übermittelgroße und mittelgroße Kategorie (Tab. 23).

TABELLE 23
Körperhöhe

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Klein	3	3,9	5	9,2	8	6,1
Untermittelgross	10	13,0	7	13,0	17	13,0
Mittelgross	20	26,0	14	26,0	34	26,0
Übermittelgross	17	22,0	16	29,6	33	25,2
Gross	21	27,3	11	20,4	32	24,4
Sehr gross	6	7,8	1	1,8	7	5,3
	77		54		131	

Der Platymerische Index:

Im Durchschnitt und nach der Einteilung sind die Männer platymer. Bei den Frauen entspricht der Durchschnittswert der Hyperplatymerie, die auch bei der Verteilung zutrifft (Tab. 24).

TABELLE 24
Index Platymericus

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Hyperplatymer	16	20,8	31	56,4	51	36,4
Platymer	42	54,5	23	41,8	68	48,6
Eurymer	19	24,7	1	1,8	21	15,0
	77		55		140	

Der knemische Index:

Den Durchschnittswerten und der Verteilung nach ergibt sich bei den Männern Euryknemie. Auch bei den Frauen fällt der Durchschnittswert in die euryknemische Kategorie. Der Verteilung nach ist die Euryknemie fast im Gleichgewicht mit der Mesoknemie (Tab. 25).

Auf Grund der Durchschnittswerte der einzelnen absoluten Maße und Indexe stellen wir fest (Tab. 5 und 6), daß die Männer lange, schmale und mittelhohe Schädel haben. Bei den Schädelindexen treten Dolichokranie, Orthokranie und Metriokranie, Eurymetopie und Aristenzephalie auf. Das Gesicht und das Obergesicht ist mittelhoch und mittelbreit und

TABELLE 25

Index Cnemicus

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Platyknem	5	6,5	4	7,3	9	6,4
Mesoknem	32	41,0	24	43,6	61	43,6
Euryknem	41	52,5	27	49,1	70	50,0
	78		55		140	

nimmt auch in den Indexen mittlere Werte ein. Dem frontomandibularen Index nach sind die Schädel mesomandibular, die Nase und Augenhöhlen sind mesorrhin und mesokonch. Die Gestalt ist übermittelgroß.

Die weiblichen Schädel sind lang, mittelbreit und hoch, mesokran, orthokran und metriokran, euri-metop und aristenzephal. Das Gesicht und das Obergesicht ist mittelhoch und mittelbreit. Bei beiden Gesichtsexen sowie bei dem frontomandibularen, Nasen- und Augenhöhlenindex fällt der Durchschnitt in die mittlere Kategorie. Die Gestalt ist auch bei den Frauen mittelgroß.

Auf Grund der Vergleiche stellen wir fest, daß nur unmerkliche Unterschiede zwischen dem männlichen und weiblichen Teil der Population existieren. Wesentliche Unterschiede sind nur in der Breite und Höhe der Schädel und bei dem Längen-, Breiten- und dem frontomandibularen Index. Der festgestellte Unterschied in der Körpergröße ist begründet. Fast in allen absoluten Maßen und Indexen nimmt die Population aus Libice die mittlere Kategorie ein. Eine Ausnahme macht nur die Länge des Schädels, der Längen- Höhen- und frontomandibulare Index, sowie die Schädelkapazität.

DIE BESCHREIBENDE CHARAKTERISTIK

Die morphologische Analyse wurde bei 82 männlichen und 57 weiblichen, in den Tabellen 26—40 angeführten Schädeln vorgenommen.

Norma verticalis:

In der Norma verticalis überwiegt die ovoide Schädelform vor der pentagonoiden. Das Ellipsoid ist nur in einigen Fällen vertreten. Das Sphäroid und Birsoid kam nur je einmal vor. Bei den Männern überwiegt das Ovoid vor dem Pentagonoid, bei den Frauen ist die ovoide und pentagonoide Form im Gleichgewicht.

Glabella:

An der Gestaltung der Glabella können wir deutliche sexuelle Differenzen wahrnehmen. Die Männer haben meistens eine mittelstark bis stark gewölbte Glabella, bei einigen Individuen kam auch eine flache Glabella vor. Bei der weiblichen Serie überwiegen die flach modellierten Glabella-Partien.

Die Stirn:

Auch an der Neigung der Stirn sind geschlechtliche Unterschiede wahrnehmbar. Bei der männlichen Population hat mehr als die Hälfte eine fliehende Stirn, gewölbte Stirnen sind seltener vertreten und in zwei Fällen wurde eine senkrechte Stirn festgestellt. Bei den Frauen sind die Stirnen meist gewölbt, seltener senkrecht und in einigen Fällen wurde auch eine fliehende Form gefunden.

Der Scheitel:

Bei dem Scheitelprofil der Männer und Frauen kommen alle drei Typen vor. Bei der männlichen Serie ist der einfache und auch der zur Vertex an-

steigende Bogen gleich stark vertreten, etwas seltener kommt der flache Bogen vor. Bei den Frauen steigt der Scheitel zur Vertex oder ist flach, und der einfache Bogen wurde nur in einigen Fällen festgestellt.

Das Hinterhaupt:

Bei den meisten Männern ist das Hinterhaupt gewölbt, aber es wurden auch langgezogene Formen gefunden, bei den Frauen sind die gewölbten und langgezogenen Hinterhäupter fast gleich stark vertreten. Die Form eines geknickten Hinterhauptes wurde in einem Fall festgestellt u. zw. an einem männlichen Schädel, und ein abgeflachtes Hinterhaupt an einem weiblichen Schädel.

TABELLE 26

Kontur in der Scheitelansicht

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Ovoides	38	53,5	23	47,9	65	51,6
Pentagonoides	25	35,2	23	47,9	51	40,5
Ellipsoides	7	9,8	1	2,1	8	6,3
Sphaeroides	—	—	1	2,1	1	0,8
Birsoides	1	1,5	—	—	1	0,8
	71		48		126	

TABELLE 29

Scheitel

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Einfacher Bogen	26	35,6	8	15,7	34	26,3
Flacher Bogen	17	23,3	19	37,3	36	28,0
Zum Vertex steigend	30	41,1	24	47,0	59	45,7
	73		51		129	

TABELLE 27

Ausbildung der Glabella

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Flach (I—II)	8	11,1	45	88,2	56	44,2
Mittelstark (III—IV)	37	51,4	6	11,8	44	34,6
Stark (V—VI)	27	37,5	—	—	27	21,2
	72		51		127	

TABELLE 30

Hinterhaupt

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Abgeplattet	2	2,7	2	4,0	4	3,1
Gewölbt	55	74,3	25	50,0	86	65,6
Ausgezogen	16	21,6	23	46,0	40	30,5
Geknickt	1	1,4	—	—	1	0,8
	74		50		131	

TABELLE 28

Neigung des Stirnbeins

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Fliehend	42	57,5	7	13,5	51	38,6
Gewölbt	29	39,7	30	57,7	63	47,7
Steil	2	2,7	15	28,8	18	13,7
	73		52		132	

TABELLE 31

Gesichtsrelief

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Flach	2	3,2	7	22,6	9	9,7
Mittel	22	35,5	21	67,7	43	46,3
Markant	38	61,3	3	9,7	41	44,0
	62		31		93	

Das Gesichtsrelief:

Bei der Beschreibung des Gesichtsteiles interessiert uns in erster Linie das Gesichtsrelief, welches bei der männlichen Population meist gut und mittelgut modelliert ist; bei den Frauen überwiegen die mittleren Werte und in geringer Zahl sind flachere Gesichter vertreten.

Das Gesichtsprofil:

Bei beiden Geschlechtern stellen wir markant orthognathe Gesichter fest. Weniger oft kommen me-

sofnathe und vereinzelt bei Männern auch prognathe Profile vor.

Die Breite und Tiefe der Nasenwurzel:

Bei der Auswertung dieser beiden Merkmale beobachten wir Einflüsse des sexuellen Dimorphismus. Bei den Männern kommt am häufigsten eine breite, weniger oft eine mittelbreite und vereinzelt eine schmale Nasenwurzel vor. Die Frauen haben mittelbreite, auch breite Nasenwurzeln, in einigen Fällen kamen auch schmale Nasenwurzeln vor. Ein auffälliger geschlechtlicher Unterschied ist bei der Nasenwurzeltiefe wahrzunehmen. Bei der männlichen Serie überwiegen die tiefen Nasenwurzeln, weniger häufig sind die mittleren Werte vertreten und nur vereinzelt kommen seichte Nasenwurzeln vor.

TABELLE 32
Gesichtsprominenz

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Orthognath	46	80,7	20	74,1	66	78,6
Mesognath	9	15,8	7	25,9	16	19,0
Prognath	2	3,5	—	—	2	2,4
	57		27		84	

TABELLE 33
Nasenwurzel

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Schmal	2	3,5	5	12,2	7	6,9
Mittelbreit	20	35,1	20	48,8	42	41,6
Breit	35	61,4	16	39,0	52	51,5
	57		41		101	
Seicht	4	7,3	25	67,6	30	31,9
Mitteltief	17	30,9	12	32,4	30	31,9
Tief	34	61,8	—	—	34	36,2
	55		37		94	

TABELLE 34
Nasenprominenz

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Klein	1	1,8	2	6,9	3	3,6
Mittelstark	7	13,0	18	62,1	25	30,1
Stark	46	84,9	9	31,0	55	66,3
	54		29		83	

TABELLE 35
Unterkieferwinkel

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Abgestumpft	2	3,0	4	8,7	6	5,0
Gerade	17	24,6	28	60,9	47	38,8
Lateralwärts abgebogen	50	72,4	14	30,4	68	56,2
	69		46		121	

TABELLE 36
Zahnabrasion

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Schwach (0—1)	1	1,3	1	2,0	2	1,3
Mittelstark (2)	34	44,1	25	48,0	63	45,7
Stark (3)	42	54,6	26	50,0	73	53,0
	77		52		138	

TABELLE 37
Artikulationsform des Bisses

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Scherenbiss	14	30,0	5	27,8	19	29,3
Aufbiss	33	70,0	13	72,2	45	70,7
	47		18		65	

Bei den Frauen dagegen wurde hauptsächlich die seichte Form festgestellt und in geringerem Ausmaße die mittleren Werte.

Die Prominenz der Nase:

Der sexuelle Dimorphismus ist auch an diesem Merkmal sichtbar. Die Mehrzahl der Männer hat eine stark prominierende Nase. Bei den Frauen prominieren die Nasen mittelstark und stark prominierende Nasen treten nur in einigen Fällen auf.

Die unteren Winkel der Mandibula:

Bei der Auswertung der unteren Winkel der Mandibula finden wir alle drei Typen vor. Bei den Männern überwiegt die evertierte, bei den Frauen die gerade Form. Invertierte Winkel waren sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen nur in einigen Fällen vertreten.

Der Skelettbau und das Relief der Muskelansätze:

Wir beschließen dieses Kapitel mit der Charakterisierung des Skelettbaus und des Reliefs der Muskelansätze. Die Männer zeigen sich als mittelrobust bis robust mit entsprechenden Muskelansätzen. In einigen Fällen kamen auch grazile Typen vor. Bei den Frauen stellen wir größtenteils ein graziles Skelett fest, vereinzelt kommt auch ein mittelrobustes Skelett vor. Das Relief der Muskelansätze ist bei der Hälfte der Frauen mittelstark profiliert, mehr als ein Viertel der Fälle hat ein schwaches Relief und vereinzelt kommen starke Ansätze vor.

TABELLE 38
Skelettbau

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Grazil	8	9,9	49	86,0	59	39,6
Mittelrobust	49	60,5	8	14,0	66	44,3
Robust	24	29,6	—	—	24	16,1
	81		57		149	

TABELLE 39
Relief der Muskelansätze

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Schwach	4	4,9	18	32,1	23	15,5
Mittelmächtig	47	57,3	32	57,1	86	58,1
Mächtig	31	37,8	6	10,8	39	26,4
	82		56		148	

Die Ergebnisse der beschreibenden Charakteristik zusammenfassend stellen wir fest, daß die männlichen Schädel durchwegs eine ovoide Form haben, daß die Glabella mittelstark gewölbt ist, daß das Profil des Scheitels zur Vertex ansteigt und das Hinterhaupt gewölbt ist. Im Gesichtsteil zeigt sich ein ausdrucksvolles Gesichtsrelief und Orthognatie. Die Nasenwurzel ist breit und tief, die Nase prominiert stark, die Winkel der Mandibula sind evertiert. Die Zähne sind meist stark abradiert, mit Zangenbiß. Die männlichen Skelette sind mittelrobust gebaut, das Relief der Muskelansätze ist mittelstark mit einer Neigung zur markanten Ausbildung.

Die Schädel der Frauen sind eher ovoid — pentagonoid mit flacher Glabella, gewölbter Stirn und einem zur Vertex ansteigenden Scheitel. Die Prominenz des Gesichtes weist auf Orthognatie hin. Die Nasenwurzel ist mittelbreit und seicht. Die Nase prominiert stark. Die Winkel der Mandibula sind gerade. Die Zähne sind mittelstark bis stark abradiert, mit Zangenbiß. Der Skelettbau ist grazil mit mittelstarken Muskelansätzen.

TABELLE 40
Absolute Grösse

	Männer		Frauen		Insgesamt + unbestimmte Skelette	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Klein	1	1,2	40	74,1	41	28,1
Mittelgross	41	50,0	14	25,9	64	43,8
Gross	40	48,8	—	—	41	28,1
	82		54		146	

DAS GEBISS

Intensität und Frequenz der Zahndefekte

Bei der Untersuchung des Gesundheitszustandes des Gebisses haben wir uns nur auf die Feststellung von zwei Grundmerkmalen beschränkt: die Intensität der Zahndefekte (I—CE) und die Frequenz der Zahndefekte (F—CE). Die Gesamtzahl der gefundenen Dauerzähne der erwachsenen Population aus Libice betrug 2585 Stück. Bei 116 wurden Defekte festgestellt (C - 4,5 %). Von 3654 erhalten gebliebenen Alveolen waren 594 nach intravitalem Verlust verheilt (E - 16,2 %). Die Intensität der Zahndefekte beträgt also bei den Erwachsenen 20,7. Bei insgesamt 142 Schädeln wurden in 11 Fällen (nC - 7,7, %) ein und mehr defekte Zähne festgestellt, in 48 Fällen intravitale Zahnverluste (nE - 33,8 %) und bei 52 Schädeln sowohl Defekte als auch intravitale Verluste (nCE - 36,6 %). Bei 31 Skeletten war das Gebiß völlig intakt. Die Frequenz der Zahndefekte beträgt also auf dem Gräberfeld in Libice insgesamt 78,1 (% nC + % nE + % nCE).

Bei dem männlichen Teil der Population hatten wir 1554 Zähne zur Verfügung, davon waren 66

TABELLE 41

Libice — Vergleich der Frequenz und Intensität von Zahndefekten bei slawischen Serien

	Libice			Lahovice			Josefov			Nové Zámky			Mikulčice		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Intensität der Defekte	18,3	24,2	20,7	21,5	19,7	21,4	21,3	28,7	26,2	17,7	25,9	21,5	14,6	18,3	15,9
Frequenz der Defekte	77,0	82,2	78,1	82,4	80,2	77,7	57,9	89,7	79,2	71,0	67,8	69,5	66,6	71,9	67,9

(4,2 %) kariös; von 2072 Alveolen waren 293 (14,1 %) nach intravitalem Verlust verheilt. Die Intensität der Zahndefekte bei Männern ist also 18,3. Zur Berechnung der Frequenz benützten wir 74 Schädel und ermittelten als Resultat 77,0.

In der Gruppe der Frauen wurden 924 Zähne untersucht. In 44 Fällen, d. i. bei 4,8 %, wurde Kariosität festgestellt. Von der Gesamtzahl erhalten gebliebener Alveolen wurde bei 275 (19,4 %) intravitale Zahnverlust konstatiert. Die Intensität der Zahndefekte ist also bei den Frauen aus Libice 24,2. Zur Berechnung der Frequenz konnten wir 56 Schädel benützen. Die Frequenz beträgt 82,2. Wie aus diesen Angaben hervorgeht können wir feststellen, daß die Frauen einen schlechteren Gesundheitszustand der Zähne hatten als die Männer.

Wir stellen fest, daß die Intensität und Frequenz der Zahndefekte bei den Erwachsenen aus Libice im Vergleich mit anderen slawischen Gräberfeldern keinen nennenswerten Unterschied aufweist (Tab. 41). Aus der angeführten Tabelle kann man die Unterschiede der Intensität und Frequenz von Zahndefekten bei Männern und Frauen erkennen. Bei den Männern ist die Intensität der Defekte kleiner als bei den Frauen. Eine Ausnahme bildet das Gräberfeld in Lahovice, wo die Situation umgekehrt ist. Obwohl die Frequenz der Defekte bei den Männern kleiner ist, klingt die gesamte Sachlage in Lahovice und Nové Zámky zu Gunsten der Frauen aus.

Im Zusammenhang mit dem Gesundheitszustand des Gebisses bringen wir noch eine Bemerkung über den Biß und die funktionelle Abrasion der Zähne. Bei Männern und Frauen ist der Zangenbiß häufiger als der Scherenbiß. Bei der männlichen Serie sind die Zahnkronen stark und auch mittelstark abradert. Bei den Frauen sind beide Abrasionsstufen fast gleich oft vertreten. Eine schwache Abrasion wurde nur ausnahmsweise bei einem Mann und einer Frau festgestellt.

TYPOLOGISCHE ANALYSE

Obwohl wir ein Gesamtbild der Population durch metrische und morphologische Untersuchungen erhalten, ist es notwendig das geprüfte Material auch typologisch auszuwerten. Trotzdem heute noch keine einheitlichen Gesichtspunkte zur Bestimmung des

anthropologischen Typs an osteologischem Material existieren, wenden wir in der vorliegenden Arbeit die einstweilen geläufig verwendeten Typen, den paläoeuropäischen, mediterranen, nordischen, laponiden, alpinen, baltischen, armenoiden und außerdem den Libice-Mikulčice-Typ an. Der letztere ist vorwiegend robust, dolicho-mesokran mit schmalen Gesicht, und stellt eine breite Variante des nordischen oder auch Kombinationen des paläoarmenoiden und mediterran-armenoiden Typs vor. Er war bei allen bisher studierten slawischen Serien unseres Gebietes stark vertreten und sein prozentuell größtes Vorkommen wurde auf dem slawischen Gräberfeld Libice und am Material aus Mikulčice festgestellt.

Bei der typologischen Analyse wurde erstens die prozentuelle Vertretung des anthropologischen Typs bei männlichen und weiblichen Schädelserien festgestellt, zweitens wurde das Vorhandensein jedes der bestimmten Typen noch nach einem Punktesystem gewertet. Bei dem Punktverfahren wurde jeder Schädel mit 4 Punkten gewertet, die im Falle einer eindeutigen Wertung einem Typ zugesprochen wurden, bei gemischten Typen fielen jedem Typ je 2 Punkte zu. Die für den betreffenden anthropologischen Typ gewonnene Punkteanzahl ist die Summe der bei den einzelnen Schädel gewonnenen Werte.

Die typologische Analyse des slawischen Materials aus Libice wurde an 54 männlichen und 35 weiblichen Schädeln vorgenommen. Aus der beigefügten Tabelle (Tab. 42) geht hervor, daß mehr als 50 % der männlichen Schädelserie als Libice-Mikulčice-Typ und 12,8 %, als paläoeuropäischer Typ bestimmt wurden. Weiter folgen das laponoide, baltische, alpine und an letzter Stelle das nordische Element. Das mediterrane Element kam nur als Zusatz zum alpinen Typ (3,6 %) vor. Die Reihenfolge der einzelnen Typenelemente stimmt bei der Auswertung des Punktverfahrens mit dem vorher angeführten prozentuellen Vorhandensein der Typen völlig überein, mit dem Unterschied, daß zusätzlich ein geringer Prozentsatz armenoider und mediterraner Elemente vorkam. Das Ensemble der Frauenschädel repräsentiert einen Libice-Mikulčice und mediterranen Mischtyp. Der Typ Libice-Mikulčice

wurde bei 25,7 % und der mediterrane bei 20 % festgestellt. Der Unterschied zwischen beiden Elementen ist unbedeutend. Laponide und alpine Elemente sind im Gleichgewicht (11,5 %), nordische wurden bei 5,7 % festgestellt und perzentuell am schwächsten sind die baltischen (2,8 %) vertreten. Paläoeuropäische Elemente wurden bei den Frauen überhaupt nicht festgestellt. Bei Auswertung der Typenelemente im Punkteverfahren ändert sich ihre Reihenfolge einigermaßen. An erster Stelle stehen die mediterranen, dann folgt der Libice-Mikulčice-

TABELLE 42

Typologische Analyse der Population des Gräberfeldes von Libice

Typus	Männer		Frauen		Insgesamt	
	n	%	n	%	n	%
	Libice-Mikulčice Typus	31	56,5	9	25,7	40
Paläoeuropide	7	12,8	—	—	7	7,8
Mediterranide	—	—	7	20,0	7	7,8
Nordide	1	1,8	2	5,7	3	3,4
Laponide	5	9,1	4	11,5	9	10,0
Alpine	2	3,6	4	11,5	6	6,7
Osteuropide	3	5,4	1	2,8	4	4,4
Paläo-Armenide	2	3,6	—	—	2	2,2
Paläo-Laponide	1	1,8	—	—	1	1,1
Mediterranide-Armenide	—	—	2	5,7	2	2,2
Mediterranide-Laponide	—	—	5	14,3	5	5,5
Mediterranide-Alpine	2	3,6	—	—	2	2,2
Laponide-Armenide	—	—	1	2,8	1	1,1
Osteuropide-Armenide	1	1,8	—	—	1	1,1
Insgesamt	55		35		90	
Punkte						
Libice-Mikulčice-Typus	124	56,3	36	25,7	160	44,4
Paläoeuropide	34	15,4	—	—	34	9,4
Mediterranide	4	1,8	42	30,0	46	12,7
Nordide	4	1,8	8	5,7	12	3,4
Armenide	6	2,7	6	4,3	12	3,4
Laponide	22	10,0	28	20,0	50	13,9
Alpine	12	5,5	16	11,5	28	7,8
Osteuropide	14	6,5	4	2,8	18	5,0
Insgesamt	220		140		360	

und der laponide Typ. Andere Typenelemente sind nur in kleinen Prozentsätzen vorhanden.

Die Zusammenfassung der typologischen Analyse beider Serien, der männlichen und der weiblichen, ergibt, daß beinahe die Hälfte der Schädel dem Libice-Mikulčice-Typ angehört, an zweiter Stelle steht der laponide und an dritter der mediterrane Typ.

Ausführlichere typologische Analysen und die Beziehungen innerhalb und zwischen den Gruppen werden wir in einer späteren Arbeit über die Anthropologie der Slawen behandeln. Trotzdem können wir behaupten, daß die typologischen Ergebnisse

aus Libice mit den Grundtypen anderer schon veröffentlichter Materiale aus den Gräberfeldern in Lahovice, Mikulčice, Josefov und Nové Zámky übereinstimmen.

Im Vorwort zu dieser Arbeit wurde schon bemerkt, daß wir das von K. Hajniš im Jahr 1964 bearbeitete Material des nördlichen Gräberfeldteils, mit dem gesamten Ensemble des Gräberfeldes aus Libice vergleichen wollen. Bei einem Vergleich der absoluten Maße und Indexe beider Gruppen (Tab. 43) können wir in einigen Fällen geringe

TABELLE 43

Vergleich der Werte aus der Arbeit von Hajniš und der Werte des ganzen Ensembles

	Männer				Frauen			
	Hajniš		Ganzes Ensemble		Hajniš		Ganzes Ensemble	
	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}	n	\bar{x}
	1	17	187,3	63	189,3	20	179,7	42
8	17	142,6	63	141,8	19	137,1	45	138,6
17	14	135,4	46	136,9	9	130,0	30	132,1
9	18	96,5	69	97,9	21	94,8	46	95,6
45	10	131,2	43	132,8	9	122,7	22	125,2
47	10	120,5	44	119,1	7	113,6	20	109,0
48	12	68,3	47	71,2	9	65,0	23	66,3
52	14	32,6	45	33,5	12	31,5	23	32,6
54	12	24,8	46	24,9	11	23,3	24	24,1
55	12	50,7	46	51,8	9	50,7	23	48,2
66	19	103,0	53	104,2	21	96,1	35	95,6
I 1	16	75,0	61	74,1	18	77,0	42	76,7
I 2	13	72,8	43	72,8	9	74,7	26	73,1
I 3	14	94,8	43	97,4	9	94,4	28	95,1
I 38	9	90,2	38	89,4	7	90,3	15	86,6
I 39	10	51,2	39	53,5	8	52,4	17	52,2
I 48	11	49,3	43	48,4	8	46,4	22	49,4

Unterschiede feststellen. So ist beim männlichen Teil der Gesamtpopulation die absolute Schädellänge größer als bei dem früher bearbeiteten Material; ähnlich verhält es sich bei der Gesichtshöhe und außerdem stellten wir höhere Werte des Breiten-Höhenindex und des Indexes des Obergesichtes fest. Bei den Frauen sind die Unterschiede noch offenkundiger. Sehr markant ist der Unterschied bei der Gesichtshöhe und dem Gesichtindex, die bei dem Gesamtensemble niedrigere Werte aufweisen. Die absolute Länge und Höhe der Schädel ist dagegen beim Gesamtensemble größer und auch die zygomatiche Breite und die Nasenbreite weist höhere Werte auf.

Diese Unterschiede sind begrifflich, wenn wir in Betracht ziehen, daß das von Hajniš bearbeitete Material cca ein Drittel des Gesamtensembles und durchwegs eine homogene Individuengruppe aus dem ältesten nördlichen Gräberfeldteil vorstellte.

Wir sind gezwungen, uns nur auf einen Vergleich der metrischen Werte zu beschränken, da der Autor bei typologischen und auch morphologischen Auswertungen andere Kriterien benutzte.

ZUSAMMENFASSUNG

Das im slawischen Burgwall Libice geborgene und von R. Turek in die Zeit von der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts bis in die erste Hälfte des 11. Jahrhunderts datierte anthropologische Material umfaßte insgesamt 500 Individuen. Für anthropologische Analysen konnten 463 Skelette verwendet werden, die restlichen 37 waren in einem allzu fragmentarischen Zustand.

Die Verstorbenen wurden auf dem Gräberfeld in Libice in westöstlicher Richtung bestattet, vereinzelt fand man Skelette in Hockerlage und in zwei Fällen eine ost-westliche Orientierung. In einigen Gräbern wurden bei der archäologischen Erforschung angeblich Spuren von Vampirismus festgestellt. Eines der Gräber bot den interessanten Beleg einer pietätvollen Lagerung der Gebeine. In den meisten Gräbern war je ein Individuum bestattet. Nur in einigen Gräbern wurden zwei, drei und sogar fünf Individuen gefunden. Von den 463 studierten Individuen waren mehr als die Hälfte Kinder, was im Vergleich mit anderen slawischen Gräberfeldern eine sehr hohe Angabe ist. Eine ähnliche Situation trifft nur im großmährischen Gräberfeld Josefov zu. Die höchste Kindersterblichkeit tritt im Alter bis zu einem Jahr auf. Das Zahlenverhältnis zwischen Männern (58,6 %) und Frauen (41,4 %) läßt keine Abweichungen von den Resultaten anderer slawischer Gräberfelder erkennen. Der Index der Maskulinität beträgt 1422,7. Die größte Sterblichkeit der Männer fällt in das Alter von 30—60 Jahren, was mit den Ergebnissen aus anderen slawischen Gräberfeldern übereinstimmt. Nicht ganz dieselbe Lage zeigt sich bei den Frauen. Nach der kritischen Periode der Geburten sinkt die Sterblichkeit zwischen dem 40—50 Jahr und steigt erst in den folgenden Jahrzehnten wieder an. Die im Vergleich mit den Männern größere Anzahl von Frauen über sechzig Jahre ist eine überraschende, schwer zu erklärende Feststellung.

Das Durchschnittsalter der Population von Libice wurde auf ungefähr 20—22 Jahre berechnet und unterscheidet sich von anderen slawischen Gräberfeldern (mit Ausnahme von Josefov), bei denen sich das Durchschnittsalter um 30 Jahre bewegte. Im Zusammenhang damit führen wir das Durchschnittsalter der unerwachsenen Individuen mit 3,6 Jahren an. Es ist die niedrigste Angabe, die je bei einem slawischen Gräberfeld festgestellt wurde, da sogar das großmährische Gräberfeld Josefov ein höheres Durchschnittsalter (5,4) aufweist.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Bewohneranzahl des Burgwalls von Libice, aus der Zahl der bestatteten Individuen im Laufe seines 150jährigen Bestehens, wurden zwei Methoden verwendet. Beide gaben ein fast übereinstimmendes Ergebnis: der Burgwall hatte durchschnittlich 75 Einwohner.

Auf Grund der Durchschnittswerte stellten wir bei der metrischen Wertung fest, daß die männlichen Schädel in den absoluten Maßen lang, schmal und mittelhoch, dolichokran, orthokran und metriokran, eurimetop, aristenzephal und mesomandibular sind. Das Gesicht und Obergesicht ist mittelhoch und mit-

telbreit und auch die Gesichts-, Nasen- und Augenhöhlenindexe nehmen mittlere Werte ein. Die Frauenschädel sind in den absoluten Maßen lang, mittelbreit und hoch, mesokran, orthokran und metriokran, eurimetop, aristenzephal und mesomandibular. Die absoluten Werte des Gesichts-, Nasen- und Augenhöhlenindex entsprechen den mittleren Kategorien. Bei einem Vergleich zwischen der männlichen und weiblichen Serie stellen wir nur geringe Unterschiede fest, die in der Schädelbreite, Schädelhöhe und in den Höhen-, Breiten- und frontomandibularen Indexen zum Ausdruck kommen. Die Population aus Libice gehört also fast in allen absoluten Werten und Indexen in die mittlere Kategorie.

Auf Grund der beschreibenden Charakteristik der Schädel stellen wir keine ausgeprägte Unterschiede, abgesehen von den sexuellen Dimorphismen, zwischen der männlichen und weiblichen Serie fest. Den Gesundheitszustand des Gebisses werten wir mit Hilfe von zwei Grundmerkmalen: der Intensität und Frequenz der Zahndefekte. Beide Werte liegen bei den Frauen deutlich höher (24,2; 82,2) als bei den Männern (18,3; 77,0) und stimmen mit der Sachlage der meisten slawischen Gräberfelder überein.

Die typologische Struktur der gesamten Population resultiert ein Übergewicht des Libice-Mikulčice-Typs mit einer Beimischung des laponoiden Typs. Bei gesondertem Vergleich der männlichen und weiblichen Serie stellen wir bestimmte Unterschiede fest. Mehr als 50 % der männlichen Schädel entsprechen dem Libice-Mikulčice-Typ mit einer Beimischung des paläoeuropäischen Typs, bei den weiblichen stellen wir zwei Typen, und zwar den Libice-Mikulčice- (25,7 %) und den mediterranen Typ (20,0 %) fest. Zum Abschluß können wir behaupten, daß die typologischen Ergebnisse der Population aus Libice im großen und ganzen mit jenen der anderen slawischen Gräberfelder übereinstimmen.

ÜBERSICHT UND HAUPTDATEN DER EINZELNEN BESTATTUNGEN

(Die mit + bezeichneten Skelettfunde weisen pathologische Befunde auf, welche im Schlußteil der Studie von L. Vyhnanek bearbeitet werden.)

Bestattung 1	— Kind, Infans II (2—3 Jahre).
+Bestattung 2	— Kind, Infans II (3—4 Jahre).
Bestattung 3	— Kind, Infans II (1—2 Jahre).
Bestattung 4	— Kind, Infans I (6 Monate).
Bestattung 5	— Frau, Adultus (30—40 Jahre), Mediterranide-Paläoeuropide. Schädel sehr lang, mittelbreit und hoch. Dolichokran, eurymetop, leptomandibular, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
Bestattung 6	— Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
+Bestattung 7	— Mann, Adultus (20—30 Jahre), Alpine-Mediterranide. Schädel lang, mittelbreit und mittelhoch. Mesokran, orthokran, tapeinokran, stenometop, eurymandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
+Bestattung 8	— Frau, Senilis (60 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit und hoch.

- Brachykran, hypsikran, akrokran, stenometop, eurymandibular, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 9 — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Paläoeuropide-Armenide. Schädel sehr lang, mittelbreit und hoch, mittelhohes und mittelbreites Gesicht mittelhohes Obergesicht, Dolichokran, orthokran, metriokran, leptorrhin, meso- mandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 10 — Kind, Infans II (8—14 Monate).
- Bestattung 11 — Kind, Infans III (7 Jahre).
- Bestattung 12 — Kind, Infans II (8—9 Monate).
- +Bestattung 13 — Mann?, Senilis (60 Jahre). Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 14 — Kind, Infans III (9 Jahre).
- Bestattung 15 — Kind, Infans II (3 Jahre).
- Bestattung 16 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahre).
- Bestattung 18 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Paläoeuropide. Schädel lang, schmal und mittelhoch, mittelhohes und mittelbreites Gesicht, hohes Obergesicht. Mesokran, orthokran, metriokran, metriometop, leptoprosop, lepten, chamaekonch, chamaerrhin, eurymandibular, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 19 — Frau, Senilis (60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, mittelbreit, hoch; hohes und mittelbreites Gesicht, hohes Obergesicht. Dolichokran, orthokran, akrokran, metriometop, hyperleptoprosop, lepten, mesokonch, leptorrhin, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 20 — Mann, Adultus (20—30 Jahre), Osteuropide-Armenide. Schädel mittelhoch, Gesicht und Obergesicht mittelhoch. Mesokonch, chamaerrhin, eurymandibular. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 21 — Südlich?: Adultus (20—40 Jahre).
- Frau, Adultus (20—40 Jahre), Gesicht und Obergesicht hoch. Mesokonch mesorrhin, eurymandibular, Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 22 — Kind, Infans II (4—5 Jahre).
- Bestattung 23 — Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- Bestattung 24 — 1. Kind, Infans I (Neugeborener), 2. Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 25 — Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 26 — Kind, Infans I (5—6 Monate).
- Bestattung 27 — Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 28 — Kind, Infans II (2 1/2 Jahre).
- +Bestattung 29 — Frau, Adultus (20—30 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal und hoch, Gesicht schmal und niedrig, Obergesicht schmal und niedrig. Dolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, leptoprosop, mesen, mesokonch, mesorrhin, meso- mandibular, euencephal. Mittelgrosse Körperhöhe. Bei der Bestattung: ?, Adultus.
- Bestattung 30 — Kind, Infans III (12 Jahre).
- Bestattung 31 — Kind, Infans I (Neugeborener).
- +Bestattung 32 — Frau, Adultus (20—40 Jahre). Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 33 — Frau, Maturus (40—50 Jahre), Laponide. Schädel mittellang, mittelhoch und mittelbreit. Brachykran, orthokran, tapeinokran, eurymetop, meso- mandibular, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 34 — Frau, Senilis (60 Jahre). Schädel sehr lang und mittelbreit. Mesokran, metriometop. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 35 — Kind, Infans II (9 Monate).
- Bestattung 36 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal und hoch, Gesicht schmal, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, hypsikran, akrokran, eurymetop, mesoprosop, mesen, mesokonch, chamaerrhin, leptomandibular, aristencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 37 — Frau, Erwachsen. Übermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 38 — Kind, Infans II (1 Jahr).
- +Bestattung 39 — Frau, Senilis (60 Jahre), Laponide-Mediterranide. Schädel kurz, mittelbreit. Brachykran. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 40 — Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- Bestattung 41 — 1. Frau, Adultus (20—30) Jahre, Mediterranean-Armenide. Schädel lang, mittelbreit und mittelhoch, Gesicht mittelbreit und mittelhoch. Obergesicht hoch. Brachykran, orthokran, tapeinokran, eurymetop, mesoprosop, lepten, hypsikronch, mesorrhin, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- + 2. Kind, Infans I (Neugeborener).
- +Bestattung 42 — Frau?, Senilis (60 Jahre), Osteuropide. Schädel mittelbreit und hoch. Tapeinokran, metriometop, eurymandibular. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 43 — ?, Juvenis (16—18) Jahre.
- Bestattung 44 — 1. Kind, Infans I (6 Monate), 2. Kind, Infans II (2 1/2 Jahre).
- Bestattung 45 — Kind, Infans II (6 Jahre).
- Bestattung 46 — Kind, Infans II (1 Jahr).
- +Bestattung 47 — Frau, Senilis (60 Jahre). Schädel lang und mittelbreit. Mesokran, metriometop, meso- mandibular. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 48 — Kind, Infans II (1 1/2 Jahre).
- Bestattung 49 — ?, Juvenis (14—20 Jahre).
- Bestattung 50 — 1. ?, Maturus (50—60 Jahre), 2. Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 51 — Frau, Adultus (20—30 Jahre). Übermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 52 — Kind, Infans II (9—12 Monate).
- +Bestattung 53 — Kind, Infans (4 Jahre).
- +Bestattung 54 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, mittelbreit und hoch, Gesicht mittelbreit und niedrig auch das Obergesicht. Mesokran, orthokran, metriokran, eurymetop, euryprosop, euryen) mesokonch, mesorrhin, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 55a — Kind, Infans I (3—5 Monate).
- +Bestattung 55b/c — 1. Kind, Infans II (2 Jahre), 2. Kind, Infans II (3—4 Jahre).
- +Bestattung 56 — Frau, Adultus (30—40 Jahre), Mediterranean-Laponide. Schädel sehr lang, mittelbreit, hoch, Gesicht breit, Obergesicht niedrig. Dolichokran, orthokran, metriokran, metriometop, euryprosop, euryen, chamaekonch, mesorrhin, eurymandibular, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 57 — ?, Maturus (50—60 Jahre). Unter der Bestattung: Kind, Infans III (9 Jahre).
- +Bestattung 58 — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Paläoeuropide-Armenide. Schädel lang, mittelbreit, mittelhoch, Gesicht breit und hoch, Obergesicht sehr hoch. Brachykran, orthokran, tapeinokran, eurymetop, hyperleptoprosop, lepten, mesokonch, leptorrhin, eurymandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 64 — Juvenis (14—20 Jahre).
- +Bestattung 65 — Kind, Infans II (2 Jahre).

- Bestattung 66 — Frau, Adultus (30—40 Jahre), Mediterranean-Armenide. Schädel lang, schmal, hoch, Gesicht breit und mittelhoch, Obergesicht hoch. Dolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, mesoprosop, lepten, mesokonch, leptorrhin, mesomandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 67 — Kind, Infans II (1 Jahr).
- Bestattung 67a — 1. ? Erwachsene.
2. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
3. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- +Bestattung 68 — 1. Frau, Senilis (60 Jahre). Schädel sehr lang, schmal. Hyperdolichokran, eurymetop. Mittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans III (8 Jahre).
- +Bestattung 69 — Frau, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang mittelbreit, mittelhoch, Gesicht mittelbreit, Obergesicht hoch. Mesokran, orthokran, metriokran, metriometop, lepten, hypsikonch, chamaerhin, aristencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 70 — Frau, Adultus (20—30 Jahre). Schädel mittelbreit, hoch. Akrokran. Kleine Körperhöhe.
- Bestattung 71 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel mittellang, schmal, Gesicht und Obergesicht niedrig. Mesokran, eurymetop, mesokonch, leptorrhin.
- +Bestattung 72 — Kind, Infans II (2 Jahre).
Grabausfüllung: Kind, Infans II (4—6 Jahre).
Südlich: Mann ?, Erwachsene.
- Bestattung 72a — Kind, Infans II (1 Jahr).
- +Bestattung 73 — 1. Frau, Adultus (30—40 Jahre), Mediterranean-Armenide. Schädel lang, mittelbreit und mittelhoch. Mesokran, orthokran, metriokran, metriometop, leptomandibular, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans II (5 Jahre).
3. Kind, Infans II—III (6—7 Jahre).
4. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
5. Kind, Infans III (7 Jahre).
Umgebung der Bestattung: Kind, Infans II ? (1/2—6 Jahre).
- Bestattung 74 — Kind, Infans II ? (1/2—6 Jahre).
- Bestattung 74a — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
- +Bestattung 75 — Mann, Maturus (50—60 Jahre). Schädel sehr lang, sehr grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 77 — 1. Mann, Maturus (40—50 Jahre). Schädel lang, schmal. Dolichokran, eurymetop, Mittelgrosse Körperhöhe.
2. Frau ?, Maturus (50—60 Jahre). Untermittelgrosse Körperhöhe.
3. Kind, Infans III (7—13 Jahre).
- Bestattung 77a — Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
- +Bestattung 80a — 1. Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, sehr schmal, mittelhoch, Gesicht schmal. Hyperdolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, mesokonch, eurymandibular, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe. 2. ?, Juvenis (12—14 Jahre).
- +Bestattung 81 — 1. Mann, Erwachsene.
2. Mann, Maturus (40—50 Jahre). Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 82 — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, hoch, Gesicht breit, hoch, Obergesicht mittelhoch. Hyperdolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, hyperleptoprosop, mesen, mesokonch, chamaerhin, mesomandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 83 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
- +Bestattung 84 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, hoch, Gesicht breit, hoch, Obergesicht mittelhoch. Hyperdolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, leptoprosop, mesen, mesokonch, leptorrhin, eurymandibular, aristencephal. Sehr grosse Körperhöhe.
- Bestattung 85 — Kind, Infans I—II.
- +Bestattung 86 — Kind, Infans II (4 Jahre).
- Bestattung 87 — ?, Juvenis (17—18 Jahre).
- +Bestattung 88 — Mann, Maturus (40—50 Jahre). Schädel sehr lang, mittelbreit, mesokran, stenometop, eurymandibular. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 89 — 1. Kind, Infans II (9 Monate).
2. Kind, Infans II (1 Jahr).
3. Kind, Infans II (3 Jahre).
4. Kind, Infans II (1—2 Jahre).
- +Bestattung 90 — 1. Mann, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, hoch, Gesicht mittelhoch und mittelbreit, auch das Obergesicht. Dolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, leptoprosop, lepten, chamaekonch, mesorrhin, mesomandibular, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans I (6 Monate). Zwischen den Bestattungen 90—102: ?, Adultus (20—40 Jahre).
- +Bestattung 91 — 1. Kind, Infans II (5 Jahre).
2. Kind, Infans II (2—3 Jahre).
- Bestattung 92a — Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- Bestattung 92b — Kind, Infans II (2—2 1/2 Jahre).
- +Bestattung 93 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Mediterranean-Alpine. Schädel sehr lang, mittelbreit, hoch, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Dolichokran, akrokran, stenometop, euryprosop, mesen, hypsikonch, chamaerhin, eurymandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 94 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahre).
- Bestattung 95 — Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 96 — 1. Kind, Infans III (7—13 Jahre).
2. Kind, Infans III (10 Jahre).
3. Kind, Infans I (2 Jahre).
4. Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
- +Bestattung 97 — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Eurymandibular. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 98a — ?, Juvenis (16 Jahre).
- Bestattung 98b — Kind, Infans II (3 Jahre).
- +Bestattung 99a — 1. Mann ?, Maturus (40—50 Jahre). Übermittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- Bestattung 99b — ?, Maturus (50—60 Jahre). Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht mittelbreit. Dolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, aristencephal.
- Bestattung 99c — Kind, Infans II (3 Jahre).
- Bestattung 100 — Kind, Infans I (0—6 Monate).
- Bestattung 101 — Kind, Infans II (4—5 Jahre).
- Bestattung 102a/c — 1. ?, Maturus (40—50 Jahre). Schädel schmal. Metriometop.
2. Kind, Infans I (Neugeborener).
3. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- +Bestattung 102b — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Laponoide-Paläoeuropide. Schädel mittellang, schmal, mittelhoch, Gesicht mittelbreit und niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, hypsikran, metriokran, metriometop, euryprosop, euryen, hypsikonch, chamaerhin, eurymandibular, euencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.

- Bestattung 102c — 1. Frau, Erwachsen.
2. Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
- +Bestattung 103 — Kind, Infans II (4—5 Jahre).
- Bestattung 104 — Kind, Infans III (8 Jahre).
- Bestattung 104a — 1. Frau, Erwachsen. Übermittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans III (7—13 Jahre).
3. Kind, Infans II (3—4) Jahre
- Bestattung 105a/f — 1. Kind, Infans II (2 Jahre).
2. Kind, Infans II (2 Jahre).
- Bestattung 105b/c — Frau, Adultus ? (20—30 Jahre). Schädel schmal. Eurymetop, leptomandibular.
- Bestattung 105d — 1. Frau, Adultus (30—40 Jahre), Nordide-Mediterranide. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht und Obergesicht mittelhoch. Mesokran, orthokran, metriokran, metriometop, mesokonch, chamaerrhin, euencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans II (2 Jahre).
3. Kind, Infans III (9 Jahre).
- Bestattung 105e — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
- Bestattung 105f — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
- +Bestattung 106 — 1. Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel mittellang, schmal, hoch, Gesicht schmal und niedrig, ebenso das Obergesicht. Mesokran, hypsikran, akrokran, metriometop, mesoprosop, mesen, mesokonch, chamaerrhin, eurymandibular, euencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
- Bestattung 106a — Kind, Infans II (3 Jahre).
- Bestattung 107a — Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 107b/c — 1. Kind, Infans II (4 Jahre).
2. Kind, Infans II ($2\frac{1}{2}$ —3 Jahre).
- Bestattung 109a — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal, hoch, Gesicht und Obergesicht mittelbreit und hoch. Dolichokran, hypsikran, akrokran, eurymetop, leptoprosop, lepten, mesokonch, leptorrhin, mesomandibular, aristencephal.
- Bestattung 109b — 1. Frau, Adultus (30—40 Jahre). Eurymandibular. Grosse Körperhöhe.
2. Frau ?, Adultus (20—40 Jahre). Bei der Bestattung: Kind, Infans II ?, ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
- Bestattung 110 — 1. ?, Adultus (20—40 Jahre).
2. ?, Adultus (20—40 Jahre).
3. ?, Erwachsen.
Bei der Bestattung: Kind, Infans II ? ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
- +Bestattung 111 — Kind, Infans III (9 Jahre).
- Bestattung 112 — Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 113 — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —1 Jahre).
Bei der Bestattung 112, 113: Frau, Adultus (20—40 Jahre).
- Bestattung 114 — Kind, Infans II (1 Jahr).
- Bestattung 115 — 1. Kind, Infans III (8—9 Jahre).
2. Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
- +Bestattung 116 — Frau, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, mittelbreit, hoch. Gesicht breit, hoch, Obergesicht mittelhoch. Mesokran, hypsikran, metriometop, mesoprosop, mesen, mesokonch, chamaerrhin, eurymandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 118 — Mann, Adultus (20—30 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, Gesicht und Obergesicht mittelhoch. Hyperdolichokran, metriometop, chamaerrhin, eurymandibular. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 119 — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
- Bestattung 120 — 1. Mann, Maturus (50—60 Jahre). Schädel schmal. Eurymetop.
+ 2. Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponioide-Armenide. Schädel mittellang, breit, hoch, Gesicht breit. Hyperbrachykran, hypsikran, metriokran, stenometop, mesomandibular, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
3. Kind, Infans II (4—5 Jahre). Südöstlich der Bestattung: Kind, Infans II (1 Jahr).
- Bestattung 121 — Kind, Infans II (1—2 Jahre).
- Bestattung 122 — Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
- Bestattung 123 — Mann ?, Maturus ? (40—60 Jahre). Untermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 124 — Mann ?, Maturus (40—50 Jahre). Hypsikronch. Übermittelgrosse Körperhöhe.
Über der Bestattung: 1. ?, Adultus (20—40 Jahre).
2. Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
— Kind, Infans II (6—7 Jahre).
- Bestattung 125 — 1. Mann, Adultus (30—40 Jahre). Schädel sehr lang, schmal, mittelhoch. Hyperdolichokran, chamaekran, metriokran, eurymetop, euencephal. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 126 — 2. Kind, Infans II (3—5 Jahre).
— 1. Kind, Infans II (2 Jahre).
2. Kind, Infans II (1 Jahr).
— Mann ?, Maturus (50—60 Jahre).
- Bestattung 126a — Mann, Maturus (50—60 Jahre). Schädel lang. Übermittelgrosse Körperhöhe.
Unter der Bestattung: Kind, Infans II (6—9 Monate).
- Bestattung 127 — Kind, Infans III (6—8 Jahre).
- Bestattung 128 — Bei der Bestattung: Mann, Erwachsen. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 130 — Kind, Infans II (2 Jahre).
- Bestattung 131 — Frau, Maturus (50—60 Jahre), Alpine. Schädel lang, schmal, Gesicht mittelbreit. Mesokran, eurymetop, mesomandibular. Übermittelgrosse Körperhöhe.
- + Bestattung 132 — Kind, Infans II ?
— Mann ?, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, Gesicht und Obergesicht mittelhoch. Hyperdolichokran, eurymetop, hypsikronch, leptorrhin, eurymandibular. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 133 — Mann ?, Maturus (50—60 Jahre), Laponioide-Paläoeuropide. Schädel kurz, schmal, Gesicht schmal. Mesokran, eurymetop, eurymandibular.
- +Bestattung 134 — Mann, Maturus (40—50 Jahre) Mediterranide-Alpine. Schädel lang, schmal, Gesicht mittelbreit und mittelhoch. Obergesicht mittelhoch. Dolichokran, eurymetop, mesoprosop, mesen, chamaekronch, mesorrhin, mesomandibular. Grosse Körperhöhe.
Südwestlich von der Bestattung: ?, Adultus (20—40 Jahre).
- Bestattung 135 — 1. Kind, Infans II (3. Jahre).
2. Kind, Infans II (6—8 Monate).
- Bestattung 136 — 1. Frau, Adultus (30—40 Jahre). Schädel lang, mittelbreit. Dolichokran, metriometop, mesomandibular. Mittelgrosse Körperhöhe.
2. ?, Erwachsen.
- +Bestattung 137 — Mann, Adultus (30—40 Jahre). Schädel sehr lang, schmal. Hyperdolichokran, eurymetop. Mittelgrosse Körperhöhe.
Über der Bestattung 138 und 139: 1. ?, Erwachsen.

- Bestattung 140 — 2. Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
3. Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
— Frau, Maturus (50—60 Jahre). Schädel lang, mittelbreit, Gesicht breit. Mesokran, stenometop.
- Bestattung 140a — Kind, Infans I (Neugeborener).
Bestattung 140b — Kind, Infans II (1—2 Jahre).
+Bestattung 141 — 1. Mann, Adultus (20—30 Jahre). Mittelgrosse Körperhöhe.
2. Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
— Kind, Infans II (5—6 Jahre).
- +Bestattung 142 — Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
Bestattung 143 — Kind, Infans II (4 Jahre).
+Bestattung 144 — 1. Kind, Infans I (Neugeborener).
Bestattung 145 — 2. Kind, Infans I (Neugeborener).
— Mann, Adultus (30—40 Jahre). Schädel sehr lang, schmal, mittelhoch, Gesicht mittelbreit. Hyperdolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 147 — Kind, Infans II (9—12 Monate).
Bestattung 148 — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
Bestattung 149 — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Jahr).
+Bestattung 150 — Mann, Maturus (50—60 Jahre). Schädel lang, schmal. Dolichokran, eurymetop, mesomandibular. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 151 — Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
Bestattung 152 — Kind, Infans I (Neugeborener).
Südlich der Bestattung: Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
- +Bestattung 153 — Frau, Adultus (20—30 Jahre), Mediterraneane. Schädel lang, schmal, hoch, Gesicht und Obergesicht mittelbreit und mittelhoch. Dolichokran, hypsikran, akrokran, metriometop, mesoprosop, mesen, mesokonch, leptorrhin, mesomandibular, aristencephal. Kleine Körperhöhe.
- Bestattung 154 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal. Dolichokran, metriometop, eurymandibular. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 155 — 1. Frau, Sennlis (60 Jahre). Schädel sehr lang, mittelbreit, hoch, Gesicht mittelbreit. Mesokran, orthokran, metriokran, stenometop, mesomandibular, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
+ 2. Kind, Infans II (3—4 Jahre).
3. Kind, Infans II (1 $\frac{1}{2}$ Jahr).
4. Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 156 — Kind, Infans II (3 Jahre).
Bestattung 156a — Kind, Infans II (9 Monate).
Bestattung 158 — Kind, Infans II (2 Jahre).
Bestattung 159 — Kind, Infans II—III.
Bestattung 160 — 1. Mann, Maturus (50—60 Jahre). Schädel lang, mittelbreit. Mesokran.
2. Mann, Maturus (50—60 Jahre). Schädel schmal.
3. Kind, Infans III (8 Jahre).
+ Nördlich der Bestattung: 1. Kind, Infans III (9 Jahre).
+ 2. Kind, Infans III (10 Jahre).
- Bestattung 161 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Paläeuropide. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht breit und mittelhoch, auch das Obergesicht. Dolichokran, orthokran, metriokran, eurymetop, euryprosop, mesen, chamaekonch, chamaerrhin, aristencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 162 — Kind, Infans II (4—5 Jahre).
+Bestattung 163 — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Nordide-Mediterranide. Schädel sehr lang, schmal, Gesicht mittelbreit, niedrig, Obergesicht mittelhoch, Hyperdolichokran, eurymetop, mesoprosop, me-
- Bestattung 164 — Kind, Infans II (2—3 Jahre).
+Bestattung 165 — Frau, Maturus (40—50 Jahre). Schädel lang, schmal. Dolichokran, metriometop.
- +Bestattung 166 — Frau, Adultus (20—30 Jahre), Mediterraneane. Schädel lang, mittelhoch, mittelbreit, Gesicht und Obergesicht mittelbreit und niedrig. Mesokran, chamaekran, tapeinokran, stenometop, hypereuryprosop, euryen, chamaekonch, chamaerrhin, leptomandibular, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
Über der Bestattung: Kind, Infans I ($\frac{1}{2}$ Jahr).
- +Bestattung 167 — Frau, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, Mittelbreit. Mesokran, metriometop, mesomandibular. Mittelgrosse Körperhöhe.
— Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
— Kind, Infans III (6—8 Jahre).
— Mann, Adultus (30—40 Jahre). Übermittelgrosse Körperhöhe.
Bestattungsgrube: Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
— Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel mittellang, schmal, mittelhoch. Mesokran, hypsikran, akrokran, metriometop, eurymandibular, euencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 167a — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
+Bestattung 168 — Kind, Infans III (6—8 Jahre).
Bestattung 169 — Mann, Adultus (30—40 Jahre). Übermittelgrosse Körperhöhe.
Bestattungsgrube: Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
— Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel mittellang, schmal, mittelhoch. Mesokran, hypsikran, akrokran, metriometop, eurymandibular, euencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 171 — 1. Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, mittelbreit, mittelhoch, Gesicht breit, hoch, Obergesicht mittelhoch. Mesokran, chamaekran, tapeinokran, metriometop, leptoprosop, mesen, mesomandibular, aristencephal.
2. Mann, Erwachsen. Mittelgrosse Körperhöhe.
— Kind, Infans II (5—6 Jahre).
Nördlich bei der Bestattung: Kind, Infans I (0— $\frac{1}{2}$ Jahr).
- Bestattung 172 — Frau, Adultus (30—40 Jahre), Armenide-Mediterranide. Schädel lang, breit, mittelhoch, Gesicht mittelhoch, Obergesicht hoch. Mesokran, orthokran, tapeinokran, eurymetop, hypsikonch, leptorrhin, leptomandibular, aristencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (2 $\frac{1}{2}$ Jahre).
- +Bestattung 173 — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht mittelbreit, mittelhoch, Obergesicht hoch. Dolichokran, hypsikran, akrokran, metriometop, leptoprosop, lepten, eurymandibular, euencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
— Kind, Infans II (3 $\frac{1}{2}$ Jahre).
— Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
— Kind, Infans II (2—3 Jahre).
— Kind, Infans II (5 Jahre).
— ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Mesokran, chamaekran, tapeinokran, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (3 Jahre).
Über der Bestattung: Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponoide-Mediterranide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, stenometop,
- Bestattung 174 — Kind, Infans II (2 $\frac{1}{2}$ Jahre).
+Bestattung 175 — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht mittelbreit, mittelhoch, Obergesicht hoch. Dolichokran, hypsikran, akrokran, metriometop, leptoprosop, lepten, eurymandibular, euencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
— Kind, Infans II (3 $\frac{1}{2}$ Jahre).
— Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
— Kind, Infans II (2—3 Jahre).
— Kind, Infans II (5 Jahre).
— ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Mesokran, chamaekran, tapeinokran, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (3 Jahre).
Über der Bestattung: Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponoide-Mediterranide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, stenometop,
- Bestattung 175a — Kind, Infans II (3 $\frac{1}{2}$ Jahre).
Bestattung 175b — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
Bestattung 175c — Kind, Infans II (2—3 Jahre).
— Kind, Infans II (5 Jahre).
— ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Mesokran, chamaekran, tapeinokran, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (3 Jahre).
Über der Bestattung: Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponoide-Mediterranide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, stenometop,
- Bestattung 176 — Kind, Infans II (3 $\frac{1}{2}$ Jahre).
Bestattung 176a — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
Bestattung 176b — Kind, Infans II (2—3 Jahre).
Bestattung 176c — Kind, Infans II (5 Jahre).
— ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Mesokran, chamaekran, tapeinokran, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (3 Jahre).
Über der Bestattung: Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponoide-Mediterranide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, stenometop,
- Bestattung 177 — Kind, Infans II (3 $\frac{1}{2}$ Jahre).
Bestattung 177a — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
Bestattung 177b — Kind, Infans II (2—3 Jahre).
Bestattung 177c — Kind, Infans II (5 Jahre).
— ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Mesokran, chamaekran, tapeinokran, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (3 Jahre).
Über der Bestattung: Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponoide-Mediterranide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, stenometop,
- Bestattung 178 — Kind, Infans II (3 $\frac{1}{2}$ Jahre).
Bestattung 178a — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
Bestattung 178b — Kind, Infans II (2—3 Jahre).
Bestattung 178c — Kind, Infans II (5 Jahre).
— ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Mesokran, chamaekran, tapeinokran, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (3 Jahre).
Über der Bestattung: Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponoide-Mediterranide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, stenometop,
- Bestattung 179a — Kind, Infans II (3 $\frac{1}{2}$ Jahre).
Bestattung 179a — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
Bestattung 179b — Kind, Infans II (2—3 Jahre).
Bestattung 179c — Kind, Infans II (5 Jahre).
— ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre), Alpine. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Mesokran, chamaekran, tapeinokran, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans II (3 Jahre).
Über der Bestattung: Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponoide-Mediterranide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Gesicht mittelbreit, niedrig, auch das Obergesicht. Mesokran, stenometop,

- euryprosop, euryen, chamaekonch, hyperchamaerrhin, mesomandibular. Mittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 180 — Kind, Infans III (6—8 Jahre).
- Bestattung 182 — Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
- Bestattung 183 — Kind, Infans II (3 Jahre).
- Bestattung 184 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
- Bestattung 185 — Mann ?, Adultus (30—40 Jahre), Laponide-Armenide. Schädel kurz, schmal, mittelhoch, Gesicht und Obergesicht mittelbreit und mittelhoch. Brachykran, hypsikran, metriokran, metriometop, mesoprosop, mesen, eurymandibular, euencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 186 — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Paläoeuropide-Armenide. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht und Obergesicht breit und mittelhoch. Dolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, euryprosop, euryen, mesokonch, leptorrhin, eurymandibular, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 187 — Frau, Maturus (50—60 Jahre), Mediterranide-Laponide, Schädel lang, mittelbreit, mittelhoch. Mesokran, orthokran, tapeinokran, eurymetop, mesomandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe. Südlich der Bestattung: Frau, Adultus (20—40 Jahre).
- +Bestattung 188 — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal, Gesicht und Obergesicht breit und mittelhoch. Dolichokran, eurymetop, leptoprosop, mesen, chamaerrhin, leptomandibular. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 189 — Kind, Infans II (1 Jahr).
- Bestattung 190 — Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
- Bestattung 191 — Kind, Infans III (9 Jahre).
- +Bestattung 192 — ?, Maturus (50—60 Jahre). Schädel sehr lang.
- Bestattung 193 — Kind Infans II (5—6 Jahre).
- Bestattung 194 — Mann, Senilis (60 Jahre). Schädel mittellang, mittelbreit. Brachykran, metriometop. Mittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 196 — Mann, Senilis (60 + Jahre), Paläoeuropide-Laponide. Schädel lang, schmal, hoch, Gesicht und Obergesicht breit und niedrig. Dolichokran, hypsikran, akrokran, eurymetop, euryen, mesokonch, chamaerrhin, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 197 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Paläoeuropide. Schädel lang, mittelbreit, niedrig, Gesicht und Obergesicht breit, niedrig und mittelhoch. Mesokran, chamaekran, tapeinokran, eurymetop, euryprosop, mesen, chamaekonch, mesorrhin, leptomandibular, euencephal. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 198 — Frau ?, Maturus (50—60 Jahre). Übermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 199 — Frau, Senilis (60 + Jahre), Laponide. Schädel lang, mittelbreit, Mesokran, eurymetop. Mittelgrosse Körperhöhe. Umgebung der Bestattung: ?, Senilis (60 Jahre).
- Bestattung 200 — Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 200a — Kind, Infans I (0—1/2 Jahre).
- +Bestattung 201 — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, Gesicht schmal, mittelhoch, Obergesicht niedrig. Hyperdolichokran, eurymetop, leptoprosop, mesen, mesokonch, mesorrhin. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 202 — Frau ?, Adultus (20—30 Jahre), Mediterranide-Laponide. Schädel lang, schmal, hoch, Gesicht und Obergesicht mittelbreit, niedrig. Dolichokran, hypsikran, akrokran, eurymetop, mesoprosop, mesen, mesokonch, chamaerrhin, eurymandibular, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 203 — Kind, Infans III (7—9 Jahre).
- +Bestattung 204 — 1. Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht breit, hoch, Obergesicht mittelhoch. Mesokran, orthokran, metriokran, eurymetop, leptoprosop, mesen, chamaekonch, mesorrhin, euencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe. + 2. Mann, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, hoch, Gesicht mittelbreit, hoch, Obergesicht mittelhoch. Dolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, leptoprosop, mesen, hypsikronch, leptorrhin, mesomandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 205 — Frau, Maturus (50—60 Jahre), Mediterranide. Schädel lang, schmal. Dolichokran, eurymetop, mesomandibular. Mittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 206 — Mann, Senilis (60 + Jahre), Kleine Körperhöhe.
- +Bestattung 207 — Mann ?, (40—50 Jahre). Kleine Körperhöhe.
- Bestattung 208 — Kind, Infans III (10—12 Jahre).
- +Bestattung 209 — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, hoch, Gesicht und Obergesicht schmal, mittelhoch. Hyperdolichokran, orthokran, akrokran, eurymetop, hyperleptoprosop, lepten, chamaekonch, chamaerrhin, eurymandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 210 — ?, Maturus (50—60 Jahre).
- +Bestattung 212 — Mann, Maturus (40—50 Jahre). Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 212a — Kind, Infans I (1/2 Jahr).
- Bestattung 212b — Mann, Erwachsen.
- +Bestattung 213 — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Paläoeuropide. Schädel lang, mittelbreit, mittelhoch, Gesicht und Obergesicht breit und niedrig. Mesokran, orthokran, tapeinokran, metriometop, hyperuryprosop, euryen, mesokonch, chamaerrhin, eurymandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 213a — Frau, Maturus (50—60 Jahre). Schädel sehr lang, mittelbreit. Dolichokran, eurymetop. Mittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 214 — Kind, Infans II (2 1/2 Jahre).
- Bestattung 214a — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
- Bestattung 216 — Frau, Maturus (50—60 Jahre), Alpine. Schädel kurz, mittelbreit, Gesicht und Obergesicht mittelbreit, niedrig. Brachykran, eurymetop, hyperuryprosop, euryen, mesokonch, leptorrhin. Grosse Körperhöhe.
- Bestattung 217 — Kind, Infans I (Neugeborener).
- Bestattung 218 — Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- +Bestattung 219 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Paläoeuropide-Laponide. Schädel sehr lang, schmal, Gesicht und Obergesicht mittelbreit und niedrig. Dolichokran, metriometop, euryprosop, mesen, hypsikronch, chamaerrhin, eurymandibular. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 220 — Kind, Infans II (2 1/2 Jahre).
- +Bestattung 221 — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Li-

- bice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, mittelbreit, mittelhoch, Gesicht breit, mittelhoch, Obergesicht hoch. Mesokran, orthokran, metriokran, eury-
metop, mesoprosop, lepten, mesokonch, leptorrhin, mesomandibular, aristen-
cephal. Untermittelgrosse Körperhö-
he.
- Bestattung 222 — ?, Maturus (50—60 Jahre).
Bestattung 223 — Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
+Bestattung 225 — Frau, Maturus (50—60 Jahre), La-
ponoide. Schädel mittellang, mittel-
breit, mittelhoch, Gesicht schmal.
Brachykran, orthokran, tapeinokran,
metriometop, mesokonch, mesoman-
dibular, aristencephal.
Übermittelgrosse Körperhöhe.
Bestattung 226 — Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
Bestattung 227 — Kind, Infans II (1—2 Jahre).
Bestattung 228a — Mann, Adultus (30—40 Jahre). Mittel-
grosse Körperhöhe.
Bestattung 228b — ?, Juvenis (14—20 Jahre).
Bestattung 229 — Kind, Infans II (4—5 Jahre).
+Bestattung 230 — Frau, Maturus (50—60 Jahre), Medi-
terranide-Laponoide. Schädel mittel-
lang, schmal, mittelhoch, Gesicht
mittelbreit, Obergesicht niedrig. Me-
sokran, orthokran, metriokran, eury-
metop, euryen, chamaerrhin, euen-
cephal.
Bestattung 231 — Kind, Infans I (6 Monate).
+Bestattung 233 — Mann, Senilis (60 + Jahre), Laponoide.
Schädel lang, breit, mittelhoch, Ge-
sicht breit. Brachykran, hypsikran,
tapeinokran, hypsikonch, aristen-
cephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
Bestattung 234 — ?, Adultus (20—40 Jahre).
+Bestattung 235 — Kind, Infans II (6 Jahre).
Bestattung 236 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
Südwestlich der Bestattung: Kind,
Infans II (1 Jahr). Frei zwischen den
Bestattungen 232, 233, 237: ?, Adultus
(20—40 Jahre). Frei bei den Bestat-
tungen 235 und 236: ?, Maturus
(40—60 Jahre).
+Bestattung 237 — Frau, Maturus (50—60 Jahre). Grosse
Körperhöhe. Umgebung der Bestat-
tung: Frau, Maturus (50—60 Jahre).
Untermittelgrosse Körperhöhe.
Bestattung 238 — Frau, Senilis (60 + Jahre).
Bestattung 240a — ?, Adultus (30—40 Jahre). Schädel
mittelbreit.
+Bestattung 240b — Frau, Maturus (40—50 Jahre), Libice—
Mikulčice-Typ. Schädel mittelhoch,
Gesicht und Obergesicht hoch. Hypsi-
konch, mesorrhin, leptomandibular.
Mittelgrosse Körperhöhe.
Bestattung 241 Frau, Erwachsenen. Kleine Körperhöhe.
+Bestattung 242 — 1. Frau, Maturus (50—60 Jahre).
Schädel lang, mittelbreit, mittelhoch.
Brachykran, orthokran, tapeinokran,
eurymetop, aristencephal.
2. Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
Bestattung 243 — Kind, Infans II (2 Jahre).
+Bestattung 244a — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Li-
bice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr
lang, schmal, hoch, Gesicht hoch,
Obergesicht mittelhoch. Hyperdoli-
chokran, orthokran, akrokran, eury-
metop, mesokonch, leptorrhin, meso-
mandibular, aristencephal. Übermittel-
grosse Körperhöhe.
Bestattung 244b — Kind, Infans I ?
Bestattung 245a — Mann, Adultus (20—30 Jahre). Über-
mittelgrosse Körperhöhe.
Bestattung 245b — Kind, Infans II (1 Jahr).
+Bestattung 245d — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Li-
bice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr
lang, breit, mittelhoch, hohes Ober-
- gesicht. Mesokran, chamaekran, ta-
peinokran, eurymetop, mesokonch,
leptorrhin, aristencephal. Grosse Kör-
perhöhe.
Bestattung 245e — Kind, Infans II (1 Jahr).
+Bestattung 246a — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Li-
bice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr
lang, schmal, hoch, Gesicht und Ober-
gesicht breit und hoch. Dolichokran,
orthokran, akrokran, eurymetop, lep-
toprosop, lepten, hypsikonch, leptor-
rhin, eurymandibular, aristencephal.
Übermittelgrosse Körperhöhe.
Bestattung 246b — 1. Mann, Maturus (40—50 Jahre),
Armenide-Paläoeuropide. Schädel mit-
tellang, mittelbreit, hoch, Gesicht und
Obergesicht breit und mittelhoch.
Brachykran, hypsikran, metriokran,
stenometop, mesoprosop, mesen, cha-
maekonch, leptorrhin, eurymandibu-
lar, aristencephal. Übermittelgrosse
Körperhöhe.
2. Mann, Adultus (20—30 Jahre).
3. Kind, Infans II (2—3 Jahre).
Westlich der Bestattung: 1. ?, Adultus
(20—40 Jahre).
2. Kind, Infans II (1 1/2—2 Jahre).
Über den Bestattungen 246a, b: ?, Er-
wachsen.
Bestattung 247 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
Bestattung 248a — 1. Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
2. Kind, Infans II (5 Jahre).
+Bestattung 249 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Li-
bice—Mikulčice-Typ. Schädel lang,
sehr schmal, hoch, Gesicht und Ober-
gesicht mittelhoch und schmal. Hyper-
dolichokran, orthokran, akrokran,
hyperleptoprosop, lepten, mesokonch,
eptorrhin, euencephal. Grosse Kör-
perhöhe.
Bestattung 250a — Kind, Infans II (9 Monate).
Bestattung 250b — Kind, Infans I (6 Monate).
Bestattung 250c — Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
Bestattung 253 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
Bei dem Schädel der Bestattung: ?,
Adultus (20—40 Jahre).
Bestattung 254 — Kind, Infans II (1—2 Jahre).
Bestattung 255 — Kind, Infans II (2 1/2 Jahre).
+Bestattung 256 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Libice—
Mikulčice-Typ. Schädel lang, mittel-
breit, mittelhoch, Gesicht und Ober-
gesicht mittelbreit und hoch. Meso-
kran, orthokran, tapeinokran, steno-
metop, hyperleptoprosop, hyperlepten,
leptorrhin, eurymandibular, aristen-
cephal. Grosse Körperhöhe.
Bestattung 257 — Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
Bestattung 258 — Mann, Adultus (30—40 Jahre), Osteu-
ropide-Armenide. Schädel lang, breit,
hoch, Gesicht und Obergesicht breit,
sehr hoch. Brachykran, hypsikran,
akrokran, eurymetop, hyperleptopro-
sop, lepten, chamaekonch, mesorrhin,
eurymandibular, aristencephal. Grosse
Körperhöhe.
Verschüttung im Nordteil der Bestat-
tung: Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
Verschüttung im Mittelteil der Bestat-
tung: Kind, Infans II ?
Bestattung 259a — Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
Bestattung 259b — ?, Senilis (60 + Jahre).
Bestattung 260a — Kind, Infans II (1 1/2 Jahr).
Bestattung 260b — Kind, Infans II (2 1/2—4 Jahre).
+Bestattung 261a — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Li-
bice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr
lang, schmal, Gesicht und Obergesicht
mittelbreit. Hyperdolichokran, eury-
metop, mesokonch, chamaerrhin, eury-
mandibular. Mittelgrosse Körperhöhe-

- Ausfüllung der Bestattungsgrube: ?, Adultus (20—30 Jahre).
- +Bestattung 261b** — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht breit, niedrig, Obergesicht mittelhoch. Dolichokran, orthokran, metriokran, euryrmetop, euryprosop, mesen, hypsikonch, leptorrhin, eurymandibular, aristencephal. Mittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 261c** — Nordwestlich der Bestattung 261c: Kind, Infans II (—1 Jahr).
- +Bestattung 262** — Frau, Senilis (60 + Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, mittelbreit, hoch, Gesicht breit, mittelhoch, Obergesicht hoch. Dolichokran, orthokran, metriokran, euryrmetop, leptoprosop, lepten, mesokonch, chamaerrhin, mesomandibular, aristencephal. Grosse Körperhöhe.
- +Bestattung 263** — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, sehr schmal. Hyperdolichokran, euryrmetop, hypsikonch, mesomandibular. Übermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 264** — Frau, Adultus (20—30 Jahre), Mediterranide-Armenide. Schädel sehr lang, mittelbreit, Obergesicht sehr hoch. Dolichokran, metriometop, mesokonch, leptorrhin. Mittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 265** — Mann, Maturus (40—50 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel lang, schmal, mittelhoch. Gesicht schmal, niedrig. Obergesicht niedrig. Dolichokran, orthokran, akrokran, euryrmetop, leptoprosop, lepten, hypsikonch, chamaerrhin, mesomandibular, aristencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 266** — Mann, Maturus (50—60 Jahre), Osteuropide-Armenide. Schädel mittellang, mittelbreit, mittelhoch. Gesicht sehr breit, mittelhoch, Obergesicht niedrig. Brachykran, orthokran, tapeinokran, euryrmetop, euryprosop, euryen, mesomandibular, euencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
- +Bestattung 267** — Mann, Senilis (60 + Jahre), Alpine. Schädel mittellang, mittelbreit, mittelhoch, Obergesicht niedrig. Brachykran, orthokran, tapeinokran, metriometop, leptorrhin, leptomandibular, euencephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.
- Bestattung 268** — Frau, Adultus (20—30 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, mittelbreit, hoch, Gesicht sehr breit, mittelhoch, Obergesicht niedrig. Mesokran, orthokran, metriokran, euryrmetop, euryprosop, euryen, hypsikonch, mesorrhin, leptomandibular, aristencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe. Vereinzelt näher zur Bestattung 270:
1. Frau?, Adultus (20—40 Jahre).
2. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- +Bestattung 271** — Frau, Adultus (20—30 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, mittelhoch, Gesicht und Obergesicht mittelbreit und mittelhoch. Dolichokran, hypsikran, akrokran, euryrmetop, mesoprosop, lepten, mesokonch, leptorrhin, mesomandibular, euencephal. Kleine Körperhöhe.
— Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— ?, Adultus (20—40 Jahre).
— Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
— Kind, Infans III ? (7—13 Jahre).
- Nr. 1258 — ?, Erwachsener.
Nr. 1280 — ?, Adultus (20—40 Jahre).
Nr. 1319c — Kind, Infans II—III.
Nr. 1797b — ?, Erwachsener.
Nr. 1896b — 1. ?, Erwachsener.
— 2. Kind, Infans II? (1/2—6 Jahre).
— 3. Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— ?, Erwachsener.
— Kind, Infans III (8—9 Jahre).
— Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— ?, Senilis (60 + Jahre). Schädel lang, schmal, hoch, Gesicht mittelbreit. Dolichokran, hypsikran, akrokran, euryrmetop, aristencephal.
— Kind, Infans III (9—10 Jahre).
— 1. ?, Erwachsener.
— 2. Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— 3. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
— 4. Kind, Infans III — Juvenis.
— ?, Adultus (20—40 Jahre).
— ?, Juvenis (15 Jahre).
— Mann, Erwachsener. Untermittelgrosse Körperhöhe.
— Kind, Infans I (Neugeborener).
— Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— Kind, Infans II (2 Jahre).
— Frau?, Maturus (40—50 Jahre), Nordide-Laponide. Schädel lang, schmal, mittelhoch, Gesicht und Obergesicht breit und mittelhoch. Mesokran, orthokran, tapeinokran, euryrmetop, mesoprosop, mesen, mesokonch, mesomandibular, euencephal. Übermittelgrosse Körperhöhe.
— Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— ?, Maturus (50—60 Jahre).
— Kind Infans, II (1/2—6 Jahre).
— 1. ?, Erwachsener.
2. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
— Kind, Infans II (1—2 Jahre).
— 1. ?, Erwachsener.
2. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
— 1. Mann, Erwachsener. Übermittelgrosse Körperhöhe.
+ 2. Kind, Infans II (2 1/2 Jahre).
— Mann ?, Maturus (50—60 Jahre), Osteuropide-Mediterranide. Schädel mittelhoch. Mesokonch, eurymandibular.
— 1. Kind, Infans II (1/2—1 Jahr).
2. Kind, Infans I (0—1/2 Jahr).
— ?, Juvenis (15—16 Jahre).
— Kind, Infans II (3—4 Jahre).
— Mann ?, Maturus (50—60 Jahre), Libice—Mikulčice-Typ. Schädel sehr lang, schmal, mittelhoch, Gesicht breit, Obergesicht hoch. Hyperdolichokran, chamaekran, metriokran, euryrmetop, lepten, mesokonch, leptorrhin, euencephal.
— 1. ?, Erwachsener.
— 2. ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— 3. Kind, Infans II (1,2—6 Jahre).
— Mann, Maturus (40—50 Jahre).
— Frau, Adultus (20—30 Jahre). Übermittelgrosse Körperhöhe.
Kind, Infans I (Neugeborener).
Frau, Maturus (50—60 Jahre), Laponide-Mediterranide. Gesicht niedrig. Chamaekonch, Mittelgrosse Körperhöhe.
— Kind, Infans II (5 Jahre).
— 1. ?, Juvenis (14—20 Jahre).
— 2. ?, Erwachsener.
— 3. ?, Maturus (40—60 Jahre).
— 4. Kind, Infans II (1/2—6 Jahre).
- Nr. 1908
Nr. 1945
Nr. 2208b
Nr. 2217
- Nr. 2218
Nr. 2230a
- Nr. 2060b
Nr. 2077
Nr. 2387
- Nr. 2453b
Nr. 2863a
Nr. 2964
Nr. 3062b
Nr. 3077
Nr. 3390a
+Nr. 3563a/d
- Nr. 3574
Nr. 3675b
Nr. 3787b
Nr. 3795
- Nr. 3809
Nr. 3827a
- Nr. 3834
- Nr. 3835
- Nr. 3836
- +Nr. 3837a
Nr. 3837b
+Nr. 4337a/b
- Nr. 4357
- Nr. 4375
Nr. 4391d/e
- Nr. 4392
Nr. 4393a/c
- Nr. 4394
Nr. 4542

Nr. 4681 a/g

Nr. 4752
 Nr. 4753
 +Nr. 4757

— Mann, Erwachsen. Übermittelgrosse Körperhöhe.
 — Kind, Infans I ? (0— $\frac{1}{6}$ Jahr).
 — Kind, Infans I (Neugeborener).
 — Mann ?, Maturus (50—60), Jahre).
 Laponoide-Paläoeuropide. Schädelmit-
 tellang, schmal, mittelhoch, Gesicht
 und Obergesicht schmal, niedrig. Mesokran,
 hypsikran, metriokran, metriometop,
 mesoprosop, mesen, mesokonch,
 chamaerrhin, mesomandibular, euen-
 cephal. Untermittelgrosse Körperhöhe.

Nr. 4758
 Nr. 4809a
 Nr. 4861

— Kind, Infans II ? ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
 — Kind, Infans I (Neugeborener).
 — Mann, Adultus (20—40 Jahre).

Bestattungen ohne Bezeichnung:

a) — Kind, Infans III (7 Jahre).
 b) — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
 c) — Kind, Infans II ? ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
 d) — Kind, Infans II ($\frac{1}{2}$ —6 Jahre).
 e) — Kind, Infans II (2 Jahre).
 f) — Mann, Erwachsen.

TABELLE I

Absolute Masse

Grab Num.	Männliche Schädel											
	1	8	17	9	45	47	48	55	54	51	52	66
7	187	148	135	93	—	—	—	—	—	—	—	102
9	196	145	139	103	131	121	73	53	22	41	33?	107
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
18	184	142	136	96	134?	122	75	50?	26	43P	32P	113
20	—	—	136	99	—	118?	69	55	30	43	33	113
36	189	142	142	98	127?	111	67	47	24	42	32	91
54	192	144	139	104	132?	112	65	52	25	41	32	—
58	184	148	135	103	137	132	81	55	22	40	32	110
71	179	135	—	94	—	114	68	52	22	40P	32P	—
75	196	—	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—
77	186	132	—	102	—	—	—	—	—	—	—	—
80a	190	130	135	91	119	—	—	—	—	38P	32P	101
82	200	139	142	101	138?	125	72	48	27	40	33	105
84	198?	136	140	98	136	125?	74?	54?	22	45?	37	105
88	196?	150	—	95	—	—	—	—	23	—	—	100?
90a	196	139	144	103	133	122	74	53	26	45P	33P	101
93	197	147	146	94	132	109	66	46	25	41	35	103
97	—	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	106
99a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103
102b	176	140	134	96	130?	104	63	47	25	37	32	110
106	181	137	139	94	127	113	65	47	26	40	32	107
109a	187?	138	142?	100	135	129?	78?	56	20	41	32	103
118	207	140	—	93?	—	120?	70?	49?	28	—	—	108
120	—	133	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—
124	—	—	—	—	—	—	—	—	26	39?	37	—
126	194	135	131?	102	—	—	—	—	—	—	—	—
127	—	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—
128	183	—	—	102	—	—	—	—	—	—	—	—
134	199?	137?	—	96	—	119?	73?	55	24?	38P	35P	102
135	174	133	—	97	121?	—	—	—	—	—	—	102
136	190	138	—	97	132?	118	72	53	27	45P	34P	98
139	202	139	—	96	—	—	—	—	—	—	—	—
141	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111
146	194	134?	137	95	129?	—	—	—	—	—	—	—
150	192	135	—	99	—	—	—	—	—	—	—	99
154	190	136	—	94	—	—	—	—	—	—	—	115
160	187	145	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—
160	—	138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	189	140	135	100	136	115?	72	50	27	46	34	—
163	193	133	—	94	130	112	70	53	24	39	33	96
170	178	138	137	92	—	—	—	—	—	—	—	99
171	190	150	128	99	137?	130	73	49	—	—	—	102
175	184	136	138?	93	132?	122	77?	55	—	—	—	103
185	173	140	137	95	135	115?	73?	—	—	—	—	107
186	186	139	138	97	144?	120	71	56?	26	43	36	105
188	189	136	—	103	134?	123	71	48?	25	—	—	97
194	179?	144	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—
196	191	142	145?	109	137?	112?	63	47	26	43	33	—
197	188	143	125	101	137	114	70	53	26	45	33	92
201	193	134	—	96	124?	117	67	52?	25	38	32	—
204	184	139	134	98	137	126	74	53	25	43	32	—
204	196?	138	141?	100	135	125	73	56	25	41	35	103
207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114

Tabelle 1, Fortsetzung

Grab Num.	Männliche Schädel											
	1	8	17	9	45	47	48	55	54	51	52	66
209	201	136	148	100?	125?	119	69	51	28	41	29	105
212	—	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—
213	192	147	135	101	141	112	68	48	27?	43?	34	113
219	194	141	—	97	129?	105	65	47	24	43	37	105
221	188	147	136	104	138?	121	78	55	24?	45	37	105
228a	—	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—
233	175	146	131	—	132?	—	—	—	—	38?	34	107
244a	198	138	147	100	—	126	73	53	25	42	35	108
245a	—	—	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—
245d	199	152?	129	105	—	—	78	56	20?	46?	37	—
246a	194	139	145	96	136	127	75	56	26	41	37	104
246b	181	146	139	96	139	120	73	55	24	45P	32P	108
249	189	131	140	—	121?	121	71	52	23	37?	31	100
256	184	146	131	88	130	131	78	56	24	—	—	102
258	188?	152	152?	106	143?	140	81	54	26	44	32	117
261a	197?	136	—	98	—	118	69	51	29	38	32	105
261b	191	139	135	97	136	114	70	54	25	41	35	105
263	196	131	—	100	—	—	—	—	—	39?	35?	102
265	191	134	137	93	123?	113	68	48	26?	37	33	97
266	178	146	130	101	146	121	68?	49	—	—	34	104
267	181	147	128	99	—	—	63	54	22	—	—	92
4337	194	134	129	100	136	—	75	55	25	41	34	—
4375	—	—	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—
4757	178	137	134	94	123	107	65	46	26	39	32	95
3835	—	—	129	96	—	—	—	—	24	43?	34	111

TABELLE II

Indices

Grab Num.	Männliche Schädel										Körp. Höhe
	I 1	I 2	I 3	I 13	I 38	I 39	I 48	I 42	If-m	38	
7	79,1	72,2	91,2	62,8	—	—	—	—	109,7	1 570	171
9	74,0	70,9	95,9	71,0	92,4	55,7	41,5	80,5	103,9	1 635	176
13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173
18	77,2	73,9	95,8	67,6	91,0?	56,0?	52,0?	74,4P	117,7	1 464	167
20	—	—	—	—	—	—	54,5	76,7	114,1	—	171
36	75,1	75,1	100,0	69,0	87,4?	52,7?	51,1	76,2	92,8	1 566	166
54	75,0	72,4	96,5	72,2	84,8?	49,2?	48,1	78,0	—	1 586	161
58	80,4	73,4	91,2	69,6	96,3	59,1	40,0	80,0	106,8	1 541	174
71	75,4	—	—	69,6	—	—	42,3	80,0P	—	—	—
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	182
77	71,0	—	—	82,9	—	—	—	—	—	—	165
80a	68,4	71,0	103,8	70,0	—	—	—	84,2P	111,0	1 397	163
81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170
82	69,5	71,0	102,1	72,7	90,6?	52,2?	57,3	82,5	104,4	1 645	176
84	68,7?	70,7?	102,9	72,0	91,9?	54,4?	40,7?	82,2?	107,1	1 576	181
88	76,5?	—	—	63,3	—	—	—	—	105,3?	—	180
90a	70,9	73,5	103,6	74,1	91,7	55,6	49,0	73,3P	98,0	1 625	169
93	74,6	74,1	99,3	63,9	82,6	50,0	54,3	85,4	109,6	1 735	175
97	—	—	—	—	—	—	—	—	107,1	—	176
99a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	167
102b	79,5	76,1	95,7	68,6	80,0?	48,5?	53,2	86,5	114,6	1 388	167
106	75,7	76,7	101,4	68,6	89,0	51,2	55,3	80,0	113,8	1 416	167
109a	73,8	75,9?	102,9?	72,5	95,5?	57,8?	35,7	78,0	103,0	1 509	—
118	67,6	—	—	66,4?	—	—	57,1?	—	116,1?	—	165
120	—	—	—	71,4	—	—	—	—	—	—	—
123	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164
124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168
126	69,6	67,5?	97,0?	75,5	—	—	—	94,9?	—	—	174
128	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 444	169
130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166
134	68,8?	—	—	70,0?	—	—	43,6?	92,1P	106,2	—	163

Tabelle II, Fortsetzung

Grab Num.	Männliche Schädel										Körp. Höhe
	I 1	I 2	I 3	I 13	I 38	I 39	I 48	I 42	If-m	38	
135	76,4	—	—	72,9	—	—	—	—	105,1	—	—
136	72,6	—	—	70,3	89,4?	54,5?	50,9	75,5P	101,0	—	171
139	68,8	—	—	69,1	—	—	—	—	—	—	164
141	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165
146	69,1?	70,6	102,2?	70,9?	—	—	—	—	—	1 491	171
150	70,3	—	—	73,3	—	—	—	—	100,0	—	164
154	71,6	—	—	69,1	—	—	—	—	122,3	—	172
160	77,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	74,1	71,4	96,4	71,4	84,5?	52,9	54,0	73,9	—	1 481	165
163	68,9	—	—	70,7	86,1	53,8	45,3	84,6	102,1	—	166
169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169
170	77,5	77,0	99,3	66,7	—	—	—	—	107,6	1 378	165
171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165
171	78,9	67,4	85,3	66,0	94,9?	53,3?	—	—	103,0	1 550	—
175	73,9	75,0?	101,5?	68,4	92,4?	58,3?	—	—	110,7	1 425	169
185	80,9	79,2	97,8	67,8	85,2?	54,1?	—	—	112,6	1 388	166
186	74,7	74,2	99,3	69,8	83,3?	49,3?	46,4?	83,7	108,2	1 472	163
188	71,9	—	—	75,7	91,8?	53,0?	52,1?	—	94,2	—	179
194	80,4?	—	—	67,4	—	—	—	—	—	—	165
196	74,4	75,9?	102,1?	76,8	81,8?	46,0?	55,3	76,7	—	1 615	169
197	76,1	66,5	87,4	70,6	83,2	51,1	49,0	73,3	91,1	1 406	180
201	69,4	—	—	72,0	94,3?	54,0?	48,1?	83,1	—	—	163
204	75,5	72,8	96,4	70,5	92,0	54,0	47,2	74,4	—	1 416	170
204	70,4?	71,9?	102,2?	72,5	92,6	54,1	44,6	86,6	103,0	1 586	176
206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159
207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157
209	67,7	73,6?	108,8?	73,5	95,2?	55,2?	54,9	70,7	105,0	1 685	172
212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165
212a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159
213	76,6	70,3	91,8	68,7	79,4	48,2	56,2	79,1?	111,9	1 576	174
219	72,7	—	—	68,8	81,4?	50,4?	51,1	86,0	108,2	—	161
221	78,2	72,3	92,5	70,7	87,7?	56,5?	43,6?	82,2	101,0	1 580	163
228a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165
233	83,4	74,8	89,7	—	—	—	—	89,5	—	1 405	165
244a	69,7	74,2	106,5	72,5	—	—	47,2	83,3	100,0	1 665	167
245d	76,4?	64,8	84,9?	69,1?	—	—	35,7?	80,4?	—	1 635	175
245a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	167
246a	71,6	74,7	104,3	69,1	93,4	55,1	46,4	90,2	108,3	1 615	167
246b	80,7	76,8	95,2	65,7	86,3	52,5	43,6	71,1	112,5	1 531	167
249	69,3	74,1	106,9	—	100,0?	58,7?	44,2	83,8	—	1 444	172
256	79,3	71,2	89,7	60,3	100,8	60,0	42,8	—	115,9	1 485	180
258	80,8?	80,8?	100,0?	69,7	97,9?	56,6?	48,1	72,7	110,4	1 795	179
261a	69,0?	—	—	72,0	—	—	56,9	84,2	107,1	—	166
261b	72,8	70,7	97,1	69,8	83,8	51,5	46,3	85,4	108,2	1 491	166
263	66,8	—	—	76,3	—	—	—	89,7?	102,0	—	168
265	70,1	71,7	102,2	69,4	91,9?	55,3?	54,1?	89,2	104,3	1 464	163
266	82,0	73,0	89,0	69,2	82,9	46,6	—	—	103,0	1 423	168
267	81,2	70,7	87,0	67,3	—	—	40,7	—	92,9	1 440	162
2 387	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164
3 834	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170
3 835	—	—	—	—	—	—	—	79,1?	115,6	—	—
4 337	69,1	66,5	96,3	74,6	—	55,1	45,4	82,9	—	1 416	—
4 681	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168
4 757	77,0	75,3	97,8	68,6	87,0	52,8	56,5	82,0	101,1	1 340	162

TABELLE III
Absolute Masse .

Grab Num.	Weibliche Schädel											
	1	8	17	9	45	47	48	55	54	51	52	66
5	188	140	133	98	—	—	—	—	—	—	—	93
8	176	141	139	88	—	—	—	—	—	—	—	94
19	190	138	138	95	121	115	72	52	24	41	32	—
21	—	—	—	90	—	118?	70?	50?	25	39?	33?	100
29	187	133?	139	96	122	110	65	49	24	40	31	96
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
33	174	140?	128	99	—	—	—	—	—	—	—	97
34	188	142	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—
39	166	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	181	145	130	100	123?	110	70	51	25	39	35	—
42	—	147	134	100	—	—	—	—	—	—	—	110
47	183	144	—	99	—	—	—	—	—	—	—	101
56	190	139?	133	94	126?	104	60	41	21	40	30	102
66	180	134	133	98	129	114	72	51	21	41	33	99
68	188	129?	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—
69	180	138	131	93	124	—	71	50	26	37	32	—
70	—	139?	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	182	138	129	95	—	—	—	—	—	—	—	85
105	—	130	—	92	—	—	—	—	—	—	—	82
105d	176	133	128	88	—	114	69	47	25	40	33	—
109b	—	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—	104
116	176	138	132	93	128	115	66	49	25	39	30	100
120	171	146	142	96	133	—	—	—	—	—	—	95
132	176	136?	—	97	123?	—	—	—	—	—	—	100
138	183	137	—	92	—	—	—	—	—	—	—	96
140	179	142	—	92	127	—	—	—	—	—	—	—
153	182	136	143	93	122?	108	65	49	23	39	33	100
155	186	142?	133	90	124?	—	—	—	—	—	—	93
165	181	132	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—
166	184	145	123	92	125	97	59	44	24?	40?	30	86
167	188	143	—	97	—	—	—	—	25	—	—	95
173	183	146	130	106	—	108	71	52	22	41	35	90
178	176	140	120	103	—	—	—	—	—	—	—	90
179a	185	141	—	93	125	100	61	41	25	39P	29	91
187	180	140	128	97	—	—	—	—	23	—	—	98
199	178	141	—	102	—	—	—	—	—	—	—	—
202	176	129?	135	91	118?	104	61	49	28	37	30	99?
205	184	135	—	97	—	—	—	—	—	—	—	98
213a	188?	137?	—	101	—	—	—	—	—	—	—	—
216	166	139	—	96	123	97	57	48	21	42	34	—
225	172	141	128	94	127	—	—	—	—	38?P	32P	98
230	174	135	126	94	125?	—	60?	49	26?	—	—	—
237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105
237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
240b	—	—	131?	99	—	117	71	53	25	43?	38	93
242	181?	145?	128	102	—	—	—	—	—	—	—	—
262	188	140	135	98	126?	114	70	47	25	43	33	102
264	196	140	—	95	—	—	77	55	21	43	36	—
268	187	141	132	100	139	114	68	50	25	38	34	92
271	174	128	133	90	118?	106	65	51	23	40?	33	91
3 563	178	136	125	96	127	110	64	47	25	39P	33P	95
4 393	—	—	—	—	—	104?	61	46?	—	40	30	—

TABELLE IV

Indices

Grab Num.	Weibliche Schädel										Körp. Höhe
	I 1	I 2	I 3	I 13	I 38	I 39	I 48	I 42	If-m	38	
5	74,5	—	—	70,0	—	—	—	—	94,9	1 453	157
8	80,1	79,0	98,6	62,4	—	—	—	—	106,8	1 440	149
19	72,6	72,6	100,0	68,8	95,0	59,5	46,1	78,0	—	1 500	160
21	—	—	—	—	—	—	50,0?	84,6?	111,1	—	162
29	71,1?	74,3	104,5?	72,2?	90,2	53,3	49,0	77,5	100,0	1 434	155
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160
33	80,4	73,6	91,4	70,7	—	—	—	—	98,0	1 317	153
34	75,5	—	—	68,3	—	—	—	—	—	—	159
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
39	82,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
41	80,1	71,8	89,6	69,0	89,4?	56,9?	49,0	89,7	—	1 388	152
42	—	—	91,1	68,0	—	—	—	—	110,0	—	167
47	78,7	—	—	68,7	—	—	—	—	102,0	—	162
51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
56	73,1?	70,0	95,7?	67,6	82,9?	47,6?	50,6	75,0	108,5	1 464	150
66	74,4	73,9	99,2	73,1	88,4	55,8	41,2	80,5	101,0	1 322	168
68	68,6?	—	—	75,2?	—	—	—	—	—	—	155
69	76,7	72,8	94,9	67,4	—	57,2	52,5	86,5	—	1 340	155
70	—	—	104,3	—	—	—	—	—	—	—	148
73	75,8	70,9	93,5	68,8	—	—	—	—	89,5	1 340	157
77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150
104a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156
105	—	—	—	70,8	—	—	—	—	89,1	—	—
105d	75,6	72,7	96,2	66,2	—	—	53,2	82,5	—	1 231	158
109b	—	—	—	—	—	—	—	—	111,8	—	162
116	78,4	75,0	95,6	67,4	89,8	51,6	51,0	76,9	107,5	1 352	166
120	85,4	83,0	97,3	65,7	—	—	—	—	98,9	1 498	153
132	77,3?	—	—	71,3?	—	—	—	—	103,1	—	158
138	74,9	—	—	—	—	—	—	—	104,3	—	154
140	79,3	—	—	64,8	—	—	—	—	—	—	—
153	74,7	78,6	105,1	68,4	88,5?	53,3?	46,9	84,6	98,9	1 453	148
155	76,3?	71,5	93,7?	63,4?	—	—	—	—	103,3	1 453	157
165	72,9	—	—	68,2	—	—	—	—	—	—	—
166	78,8	66,8	84,8	63,4	77,6	47,2	54,5?	75,0?	93,5	1 405	158
167	76,1	—	—	67,8	—	—	—	—	97,9	—	155
173	79,8	71,0	89,0	72,6	—	—	42,3	85,4	84,9	1 467	156
178	79,5	68,2	85,7	73,6	—	—	—	—	87,4	1 265	152
179a	76,2	—	—	65,9	80,0	48,8	61,0	74,3	97,8	—	153
187	77,8	71,1	91,4	69,3	—	—	—	—	101,0	1 370	160
198	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158
199	79,2	—	—	72,3	—	—	—	—	—	—	155
202	73,3?	76,7	104,6?	70,5?	88,1?	51,7?	57,1	81,1	108,8?	1 258	151
205	73,4	—	—	71,8	—	—	—	—	101,0	—	153
213a	72,9?	—	—	73,7	—	—	—	—	—	—	155
216	83,7	—	—	69,1	79,6	46,3	43,7	80,9	—	—	159
225	82,0	74,4	90,8	66,7	—	—	—	84,2?P	104,2	1 308	158
230	77,6	72,5	93,3	69,6	—	48,0?	53,1?	—	—	1 257	—
237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166
237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	152
240b	—	—	—	—	—	—	47,2	88,4?	93,9	—	155
241	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142
242	80,1?	70,7?	88,3?	70,3?	—	—	—	—	—	1 423?	—
262	74,5	71,8	96,4	70,0	90,5?	55,5?	53,2	76,7	104,1	1 472	160
264	71,4	—	—	67,8	—	—	38,2	83,7	—	—	155
268	75,4	70,6	93,6	70,9	82,0	48,9	50,0	89,5	92,0	1 444	156
271	73,6	76,4	103,9	70,3	89,8?	55,1?	45,1	82,5	101,1	1 214	146
3 563	76,4	70,2	91,9	70,6	86,6	50,4	53,2	84,6P	98,9	1 249	156
4 391	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157?
4 393	—	—	—	—	—	—	—	75,0	—	—	153

TABELLE V
Absolute Maße

Grab Num.	Erwachsene unbestimmte Schädel											
	1	8	17	9	45	47	48	55	54	51	52	66
57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
99b	183?	135	133	97	128	—	—	—	—	—	—	—
102	—	138	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—
192	194	—	—	107	—	—	—	—	—	—	—	—
240a	—	147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 217	181	134?	140	101	129?	—	—	—	—	—	—	—
3 467	—	137	133	100	—	—	—	—	—	—	—	—

TABELLE VI
Indices

Grab Num.	Erwachsene unbestimmte Schädel										Körp. Höhe	
	I 1	I 2	I 3	I 13	I 38	I 39	I 48	I 42	I f-m	38		
99b	73,8?	72,7?	98,5	71,8	—	—	—	—	—	—	1 359	—
102	—	—	—	68,8	—	—	—	—	—	—	—	—
2 217	74,0?	77,3	104,5?	75,4?	—	—	—	—	—	—	1 397	—
3 467	—	—	97,1	73,0	—	—	—	—	—	—	—	—

LITERATUR

- ACSÁDI GY., NEMESKÉRI J., 1957: Paläodemographische Probleme am Beispiel des frühmittelalterlichen Gräberfeldes von Halimba Cseres Kom. Veszprém/Ungarn. *Homo* 8, 133—148.
- GEJVALL N. G., 1960: Westerhus, Medieval Population and Church in the Light of Skeletal Remains. *Lund*.
- HAJNIŠ K., 1964: Antropologický výzkum pohřebiště na libickém hradisku. *Rozpravy Československé akademie věd*, 74 (16) 3—70.
- HANÁKOVÁ H., STLOUKAL M., 1966: Staroslovanské pohřebiště v Josefově. *Rozpravy Československé akademie věd, řada společenských věd*, 76 (9) 3—56.
- HELLICH B., 1898—1899: Češi z Libic X.—XII. století. Prehistorické lebky v Čechách. *Památky archeologické a místopisné*. 18, 433—452.
- CHOCHOL J., STLOUKAL M., 1964: Nové hledisko v typologii starých Slovanů. *Archeologické rozhledy* 16, 741—746.
- CHOCHOL J., HANÁKOVÁ H., 1968: Antropologie staroslovanské skupiny z Lahovic u Prahy. *Památky archeologické. Im Druck*.

- MARTIN R., SALLER K., 1957: Lehrbuch der Anthropologie. *Stuttgart*.
- SCHEIDT W., 1930: Die rassischen Verhältnisse in Nord-europa nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung. *Zeitschrift für Morphologie und Anthropologie* 28.
- STLOUKAL M., 1962: Struktura velkomoravských Mikulčic. *Archeologické rozhledy* 16 (1) 61—83.
- STLOUKAL M., HANÁKOVÁ H., 1966: Antropologie der Slawen aus dem Gräberfeld in Nové Zámky. *Slovenská archeológia* 16, (1) 167—204.
- TALACKO J., 1941: Dynamická pozorování ve statistice úmrtnosti. *Knihovna statistického obzoru*, sv. 43, *Praha*.
- TUREK R., 1946: *Slavníkova Libice*. Matice česká.
- TUREK R., 1964: Der Burgwall Libice und seine Bedeutung im Rahmen der polnisch-böhmischen Beziehungen des 10.—11. Jahrhunderts. *Slavia antiqua* 10, 207—247.
- TUREK R., 1966—1968: Libice — knížecí hradisko X. věku. *Praha*.

Dr. Hana Hanáková,
Archeologický ústav ČSAV,
Praha 1, Letenská 4.



1



2



3



ABB. 1. LIBICE

1 Schädel aus Bestattung Nr. 9, Mann, Maturus, Paläoeuropide-Armenide — 2 Schädel aus Bestattung Nr. 18, Mann, Adultus, Paläoeuropide — 3 Schädel aus Bestattung Nr. 19, Frau, Senilis, Libice-Mikulčice - Typ.



1



2



3

ABB. 2. LIBICE

1 Schädel, Best. Nr. 36, Mann, Adultus, Libice-Mikulčice - Typ — 2 Schädel, Best. Nr. 42, Frau?, Senilis, Osteuropide 3 Schädel, Best. Nr. 43,? Juvenis.



1



2



3



ABB. 3. LIBICE

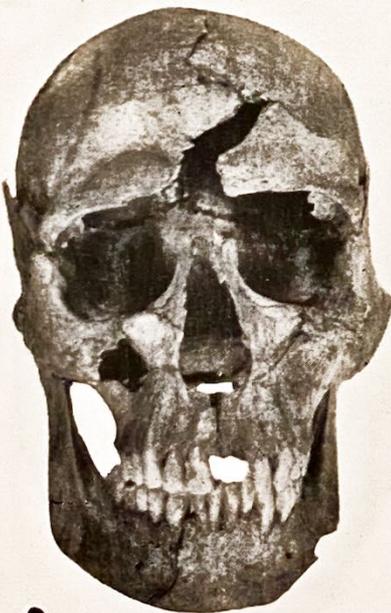
1 Schädel, Best. Nr. 56, Frau, Adultus, Mediterranide-Laponoide — 2 Schädel, Best. Nr. 58, Mann, Maturus, Paläoeuropide-Armenide — 3 Schädel, Best. Nr. 60, Frau, Adultus, Mediterranide-Armenide.



1



2



3



ABB. 4. LIBICE

1 Schädel, Best. Nr. 69, Frau, Maturus, Libice-Mikulčice - Typ — 2 Schädel, Best. Nr. 82, Mann, Maturus, Libice-Mikulčice - Typ — 3 Schädel, Best. Nr. 84, Mann, Adultus, Libice-Mikulčice - Typ.



ABB. 5. LIBICE

1 Schädel, Best. Nr. 90a, Mann, Maturus, Libice-Mikulčice - Typ — 2 Schädel, Best. Nr. 102b, Mann, Maturus, Laponide-Paläoeuropide — 3 Schädel, Best. Nr. 173, Frau, Adultus, Armenide-Mediterranide.



1



2



3



ABB. 6. LIBICE

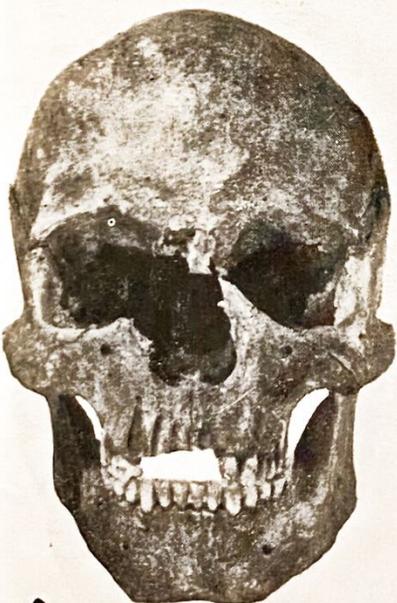
1 Schädel, Best. Nr. 179a, Frau, Maturus, Laponide-Mediterranide — 2 Schädel, Best. Nr. 186, Mann, Maturus, Paläoeuropide-Armenide — 3 Schädel, Best. Nr. 197, Mann, Adultus, Paläoeuropide.



1



2



3

ABB. 7. LIBICE

1 Schädel, Best. Nr. 204, Mann, Maturus, Libice-Mikulčice - Typ — 2 Schädel, Best. Nr. 204, Mann, Maturus, Libice-Mikulčice - Typ — 3 Schädel, Best. Nr. 213, Mann, Maturus, Paläoeuropide.



1



2



3

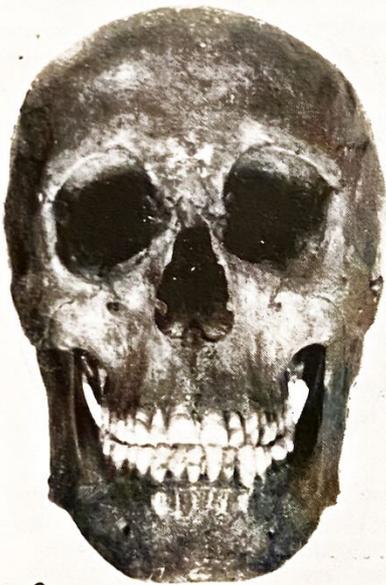


ABB. 8. LIBICE

1 Schädel, Best. Nr. 216, Frau, Maturus, Alpine — 2 Schädel, Best. Nr. 221, Mann, Maturus, Libice-Mikulčice - Typ. — 3 Schädel, Best. Nr. 246a, Mann, Adultus, Libice-Mikulčice - Typ.



1



2



3

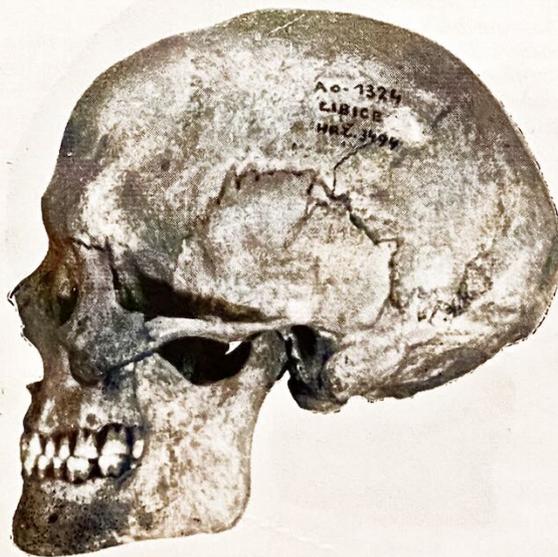


ABB. 9. LIBICE

1 Schädel, Best. Nr. 249, Mann, Adultus, Libice-Mikulčice - Typ — 2 Schädel, Best. Nr. 256, Mann, Adultus, Libice-Mikulčice - Typ — 3 Schädel, Best. Nr. 261b, Mann, Maturus, Libice-Mikulčice - Typ.



1



2



3

ABB. 10. LIBICE

1 Schädel, Best. Nr. 264, Frau, Adultus, Mediterranide-Armenide — 2 Schädel, Best. Nr. 3563, Frau?, Maturus, Nordide-Laponoide — 3 Schädel, Best. Nr. 4757, Mann?, Maturus, Laponoide-Paläoeuropide.